

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN



**TfL**  
Thüringer Landesamt  
für Statistik

# Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2018





# Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2018



**TLS**

Thüringer Landesamt  
für Statistik

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 57 331-96 99  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

**Auskunft erteilt:**

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik, Veröffentlichungen,  
Bibliothek  
Telefon: 03 61 57 331-96 42/96 47

**Redaktionsschluss:** November 2018

**Satz und Druck:**

Thüringer Landesamt für Statistik

**Bildnachweis:**

Titelfoto (Jena)  
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

**Qualität:**

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden,  
wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

**Bestell-Nr.:** 40 501

**Preis:** 8 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Vorwort

*Dr. Holger Poppenhäger*

Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Liebe Leserinnen und Leser!

Die jährlich herausgegebene Broschüre „Kreiszahlen für Thüringen“ enthält die wichtigsten statistischen Eckzahlen für alle kreisfreien Städte und Landkreise in Thüringen.

Dazu gehören beispielsweise Zahlen über die Bevölkerung und die Erwerbstätigkeit oder Daten zu den Arbeitsstätten, die Bildung und das Gesundheitswesen, die Arbeitslosigkeit sowie die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den Gemeindezahlen und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter **[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)** bildet sie ein sicheres Fundament für verlässliche Entscheidungsfindungen.

Die 607 Merkmale der diesjährigen Veröffentlichung sind so ausgewählt, dass sie einen möglichst umfassenden Überblick über statistische Ergebnisse vornehmlich des Jahres 2017 erlauben. Bereits früher veröffentlichte Ergebnisse wurden in denjenigen Fällen ausnahmsweise übernommen, in denen auf Grund mehrjähriger Erhebungszyklen keine neueren Ergebnisse angefallen sind. Damit bietet Ihnen diese Publikation einen besseren Überblick über das gegenwärtig verfügbare Datenangebot auf der Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise.

Darüber hinaus präsentiert sich die Broschüre „Kreiszahlen für Thüringen“ ganz augenfällig in einem neuen frischen Gewand und dokumentiert damit, dass auch die nunmehr 19. Ausgabe wieder ein junges, aktuelles Nachschlagewerk ist.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland „GENESIS-online regional“ verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter **[www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de)**.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2018

Ihr

  
Dr. Holger Poppenhäger



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erläuterungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Kreisübersichtskarte von Thüringen</b> .....	<b>37</b>
<b>Tabellen</b>	
Gebiet .....	38
Bevölkerungsstand .....	39
Bevölkerungsstruktur .....	40
Bevölkerungsbewegung .....	42
Wahlen .....	48
Erwerbstätigkeit .....	58
Arbeitsmarkt .....	68
Unternehmen und Arbeitsstätten .....	70
Landwirtschaft .....	74
Produzierendes Gewerbe .....	92
Bautätigkeit und Wohnungen .....	102
Tourismus .....	109
Verkehr .....	110
Bildung .....	113
Gesundheitswesen .....	116
Öffentliche Sozialleistungen .....	118
Öffentliche Finanzen .....	128
Personal .....	134
Steuern .....	138
Preise .....	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	148
Umwelt .....	152
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	<b>156</b>

# Erläuterungen

## **Bevölkerungsstand**

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

### **Bevölkerung**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

### **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

### **Ausländer**

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

## **Bevölkerungsbewegung**

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

### **Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.



## **Totgeborene**

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

## **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnoort.

## **Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

## **Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

## **Wahlen**

### **Europawahl**

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit 3 Abgeordneten (CDU, SPD, DIE LINKE) im Europäischen Parlament vertreten.

### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 709 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 46 Überhangmandate und 65 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fallen 3 Überhangmandate an die CDU sowie 2 Ausgleichsmandate, davon 1 an die AfD und 1 an die FDP.

### **Landtagswahl**

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

# Erläuterungen

## **Kommunalwahlen**

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

## ***Erwerbstätigkeit***

### **Erwerbstätige am Arbeitsort**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

# Erläuterungen

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

## Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

## Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

## Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

## Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

# Erläuterungen

## **Arbeitsmarkt**

### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### **Arbeitslosenquote(n)**

Die Arbeitslosenquote gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen die abhängigen zivilen Erwerbspersonen sowie die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen zählen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

## **Unternehmen und Arbeitsstätten**

### **Unternehmensregister**

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die beim steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

### **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

## **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

## **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

## **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

## **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

## **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

# Erläuterungen

## **Gewerbeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

## **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

## **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

## ***Landwirtschaft***

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

## **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

## **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

# Erläuterungen

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

## **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

## **Dauerkulturen**

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

## ***Produzierendes Gewerbe***

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

# Erläuterungen

## *Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe*

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

## *Baugewerbe*

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmont Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.



## **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

## **Betriebe**

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

## **Entgelte**

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

# Erläuterungen

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

## Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

## Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

## Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

## **Investitionen**

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

## **Auftragseingang im Bauhauptgewerbe**

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## ***Bautätigkeit und Wohnungen***

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

# Erläuterungen

## **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

## **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

## **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

## **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

## **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## **Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

## **Bauabgang**

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

## **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

## **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

## **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheimes umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

## **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

## ***Tourismus***

### **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

### **Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage) x 100.

# Erläuterungen

## **Verkehr**

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

### **Unfälle mit Personenschaden**

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

### **Verunglückte**

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*  
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*  
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*  
alle übrigen Verletzten.

### **Unfälle mit nur Sachschaden**

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
  - im engeren Sinne  
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
  - sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel  
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*  
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

## **Bildung**

### **Absolventen/Abgänger**

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

### **Hauptschulabschluss**

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

### **Realschulabschluss**

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

### **Allgemeine Hochschulreife**

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

### **Berufsschule**

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

# Erläuterungen

## **Berufsfachschule**

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

## **Fachoberschule**

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

## **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

## **Fachschule**

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

## **Berufsbildende Einrichtung für Behinderte**

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

# ***Gesundheitswesen***

## **Krankenhäuser**

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.



## **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen.
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

## **Aufgestellte Betten**

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

## **Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

## **Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter**

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

## **Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

## ***Öffentliche Sozialleistungen***

### **Sozialhilfe**

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

# Erläuterungen

## **Wohngeld**

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Tabelle werden ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

## **Mietzuschuss**

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

## **Lastenzuschuss**

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

## **Kinder- und Jugendhilfe**

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## **Hilfe zur Erziehung**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und

# Erläuterungen

notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

## **Erziehungsberatung**

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

## **Soziale Gruppenarbeit**

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

## **Einzelbetreuung**

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem jungen Menschen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

## **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

## **Erziehung in einer Tagesgruppe**

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

## **Vollzeitpflege**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des jungen Menschen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie jungen Menschen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

## **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

## **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird jungen Menschen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

# Erläuterungen

## **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Junge Menschen haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

## **Kindertagesbetreuung**

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

## **Tageseinrichtungen für Kinder**

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

## **Öffentlich geförderte Kindertagespflege**

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

## **Ganztagsbetreuung**

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag.

## **Adoptionen**

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

## **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Sie umfassen nach § 42 SGB VIII die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen und nach § 42a SGB VIII die vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und ausländischen Jugendlichen, sobald deren unbegleitete Einreise nach Deutschland festgestellt wird.

Bei einer vorläufigen Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in Obhut zu nehmen, wenn sie darum bitten, eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht oder ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

## **Öffentliche Finanzen**

### **Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

### **Personalausgaben**

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

### **Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse**

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

### **Ausgaben für Sachinvestitionen**

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

### **Grundsteuern**

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

### **Gewerbesteuer (netto)**

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

### **Gebühren**

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

### **Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen**

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

# Erläuterungen

## **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen**

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

## **Schulden**

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

## **Realsteuern**

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

## **Realsteueraufbringungskraft**

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Gewerbesteuerumlage**

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2017 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H./Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

## **Steuereinnahmekraft**

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

## **Personal**

### **Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e SGB II gefördert werden sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt. Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen.

### **Vollzeitbeschäftigte**

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

## **Steuern**

### **Umsatzsteuer (Voranmeldung)**

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

# Erläuterungen

## Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

## Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen mit Sitz oder Geschäftsführung im Inland. Hierzu zählen z.B. Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Liegt der Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland, besteht eine unbeschränkte Steuerpflicht. Beschränkt steuerpflichtig sind juristische Personen, welche inländische Einkünfte beziehen, jedoch nicht im Inland ansässig sind.

Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes.

## Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) bezeichneten Beträge. Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) GewStG bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.



## **Preise**

### **Kaufwerte für Bauland**

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m<sup>2</sup> und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

### **Baureifes Land**

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

## **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

### **Berechnungsstand**

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

# Erläuterungen

## **Bruttowertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

## **Private Haushalte**

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

## **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

## **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus dem Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

## **Umwelt**

### **Gewinnungsanlagen**

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

### **Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)**

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

## **Kanalnetz**

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

## **Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)**

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

## **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

## **Eigengewinnung**

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

## **Fremdbezug**

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

## **Wassereinsatz**

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

## **Abwasseraufkommen**

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

## **Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen**

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

## **Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)**

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

## **Hausmüll**

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

# Erläuterungen

## **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

## **Sperrmüll**

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

## **Abfall**

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

## **Abfallentsorgungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

## **Angelieferte Abfallmenge**

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

## Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

# Erläuterungen

## Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
≙	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; in den Personaltabellen kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder: Multiplikation)
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

## Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe dieser Broschüre ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer in der Online-Version umgehend korrigiert.

# Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2017



# Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2017		Fläche <sup>1)</sup> am 31.12.2017	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>2)</sup> am 31.12.2017
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km <sup>2</sup>	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	270	789
2	Stadt Gera	1	1	152	623
3	Stadt Jena	1	1	115	968
4	Stadt Suhl	1	1	103	341
5	Stadt Weimar	1	1	84	763
6	Stadt Eisenach	1	1	104	410
7	Eichsfeld	79	3	943	107
8	Nordhausen	27	4	714	119
9	Wartburgkreis	50	10	1307	95
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	980	106
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1038	73
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1211	102
13	Gotha	47	5	936	145
14	Sömmerda	54	7	807	87
15	Hildburghausen	37	7	938	68
16	Ilm-Kreis	42	7	844	129
17	Weimarer Land	62	8	804	102
18	Sonneberg	11	5	434	130
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1036	104
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	815	102
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1151	71
22	Greiz	46	9	846	117
23	Altenburger Land	38	5	569	159
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>849</b>	<b>126</b>	<b>16202</b>	<b>133</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	829	677
26	Landkreise	843	120	15374	103

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz;

2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet



# Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2017						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
103 683	109 305	212 988	8 762	7 091	15 853	1
45 890	48 969	94 859	3 291	2 237	5 528	2
55 472	55 627	111 099	5 313	4 614	9 927	3
17 131	18 035	35 166	1 495	957	2 452	4
31 231	33 195	64 426	2 845	2 420	5 265	5
21 060	21 650	42 710	1 924	1 441	3 365	6
50 582	50 063	100 645	1 898	1 376	3 274	7
41 963	42 734	84 697	2 145	1 403	3 548	8
61 925	61 839	123 764	1 899	1 550	3 449	9
51 373	52 131	103 504	2 196	1 436	3 632	10
37 707	38 111	75 818	1 222	868	2 090	11
61 444	61 508	122 952	2 341	1 615	3 956	12
67 505	68 016	135 521	4 379	2 983	7 362	13
35 002	35 025	70 027	1 078	715	1 793	14
31 974	31 949	63 923	1 102	738	1 840	15
54 698	54 132	108 830	3 608	2 157	5 765	16
40 769	41 362	82 131	1 740	1 158	2 898	17
27 726	28 635	56 361	1 406	932	2 338	18
52 876	54 492	107 368	1 697	1 176	2 873	19
41 320	41 670	82 990	1 501	912	2 413	20
40 376	41 125	81 501	1 600	1 074	2 674	21
48 901	50 374	99 275	1 365	906	2 271	22
44 396	46 254	90 650	1 761	1 161	2 922	23
<b>1 065 004</b>	<b>1 086 201</b>	<b>2 151 205</b>	<b>56 568</b>	<b>40 920</b>	<b>97 488</b>	<b>24</b>
274 467	286 781	561 248	23 630	18 760	42 390	25
790 537	799 420	1 589 957	32 938	22 160	55 098	26

Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS ®) ab dem Berichtsjahr 2014 –

# Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25
1	Stadt Erfurt	12 438	15 917	4 972	15 907
2	Stadt Gera	4 785	6 520	2 092	4 653
3	Stadt Jena	6 516	8 296	2 311	10 645
4	Stadt Suhl	1 532	2 066	713	1 738
5	Stadt Weimar	3 743	5 127	1 601	4 715
6	Stadt Eisenach	2 183	3 200	1 106	2 279
7	Eichsfeld	5 850	8 491	2 797	4 879
8	Nordhausen	4 256	6 280	2 106	5 002
9	Wartburgkreis	6 400	9 258	3 086	5 392
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 526	8 330	2 701	5 110
11	Kyffhäuserkreis	3 531	5 539	1 912	3 343
12	Schmalkalden-Meiningen	6 083	8 564	2 866	5 925
13	Gotha	7 047	10 238	3 553	6 843
14	Sömmerda	3 634	5 509	1 782	3 101
15	Hildburghausen	3 190	4 628	1 530	2 895
16	Ilm-Kreis	5 515	7 912	2 520	6 189
17	Weimarer Land	4 574	6 815	2 143	3 792
18	Sonneberg	2 509	3 777	1 315	2 588
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 036	7 285	2 509	4 516
20	Saale-Holzland-Kreis	4 273	6 178	2 204	3 735
21	Saale-Orla-Kreis	4 019	5 985	2 089	3 618
22	Greiz	4 493	6 992	2 353	3 955
23	Altenburger Land	3 983	6 161	2 200	3 641
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>111 116</b>	<b>159 068</b>	<b>52 461</b>	<b>114 461</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	31 197	41 126	12 795	39 937
26	Landkreise	79 919	117 942	39 666	74 524

# Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2017							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 65	65 – 75	75 – 85	85 und mehr	
15 732	31 244	25 294	44 757	22 351	18 963	5 413	1
5 007	11 235	10 202	23 403	12 281	11 049	3 632	2
11 166	18 044	11 864	18 847	10 636	9 967	2 807	3
1 639	3 552	3 879	8 980	5 478	4 485	1 104	4
4 794	9 069	7 634	13 070	6 767	5 931	1 975	5
2 494	5 528	5 256	9 714	4 757	4 817	1 376	6
5 017	13 167	12 707	24 515	11 362	9 174	2 686	7
4 252	10 036	9 891	21 025	10 124	9 110	2 615	8
5 796	15 003	15 653	32 367	14 670	12 672	3 467	9
4 925	12 527	12 714	26 295	11 758	10 451	3 167	10
3 344	8 657	9 014	20 366	9 648	8 211	2 253	11
5 735	14 850	14 976	32 073	14 968	13 411	3 501	12
6 639	16 674	17 065	33 915	16 052	13 625	3 870	13
3 092	8 590	9 121	18 497	8 551	6 330	1 820	14
3 034	8 257	7 911	16 927	7 337	6 363	1 851	15
6 182	13 510	12 917	26 393	13 224	11 302	3 166	16
3 463	10 062	10 645	21 457	9 888	7 199	2 093	17
2 485	6 522	6 974	14 733	7 092	6 453	1 913	18
4 614	12 028	12 750	28 118	13 817	12 883	3 812	19
3 453	9 968	10 337	21 774	10 413	8 286	2 369	20
3 441	9 479	9 944	21 682	9 908	8 685	2 651	21
3 515	10 670	11 716	27 266	12 875	11 758	3 682	22
3 577	9 505	10 967	23 496	12 614	10 981	3 525	23
<b>113 396</b>	<b>268 177</b>	<b>259 431</b>	<b>529 670</b>	<b>256 571</b>	<b>222 106</b>	<b>64 748</b>	<b>24</b>
40 832	78 672	64 129	118 771	62 270	55 212	16 307	25
72 564	189 505	195 302	410 899	194 301	166 894	48 441	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 194	1 093	10,3	913
2	Stadt Gera	805	417	8,5	278
3	Stadt Jena	1 160	597	10,5	552
4	Stadt Suhl	226	120	6,4	86
5	Stadt Weimar	626	347	9,7	254
6	Stadt Eisenach	379	185	8,9	160
7	Eichsfeld	963	475	9,5	541
8	Nordhausen	668	348	7,9	273
9	Wartburgkreis	1 007	538	8,1	470
10	Unstrut-Hainich-Kreis	928	469	8,9	419
11	Kyffhäuserkreis	589	310	7,7	228
12	Schmalkalden-Meiningen	1 001	523	8,1	429
13	Gotha	1 128	573	8,3	486
14	Sömmerda	554	294	7,9	237
15	Hildburghausen	510	241	8,0	211
16	Ilm-Kreis	892	451	8,2	400
17	Weimarer Land	667	348	8,1	268
18	Sonneberg	398	198	7,1	186
19	Saalfeld-Rudolstadt	805	408	7,5	291
20	Saale-Holzland-Kreis	630	319	7,5	272
21	Saale-Orla-Kreis	668	322	8,2	255
22	Greiz	673	337	6,8	263
23	Altenburger Land	661	341	7,3	251
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>18 132</b>	<b>9 254</b>	<b>8,4</b>	<b>7 723</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 390	2 759	9,6	2 243
26	Landkreise	12 742	6 495	8,0	5 480

1) Mittlere Bevölkerung

# Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2017							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	
11	2489	1213	11,7	-295	-120	-1,4	1
5	1435	684	15,1	-630	-267	-6,6	2
2	1064	508	9,6	96	89	0,9	3
-	553	295	15,6	-327	-175	-9,2	4
1	798	367	12,4	-172	-20	-2,7	5
2	615	306	14,4	-236	-121	-5,5	6
1	1212	594	12,0	-249	-119	-2,5	7
1	1209	600	14,2	-541	-252	-6,4	8
3	1676	813	13,5	-669	-275	-5,4	9
-	1521	721	14,7	-593	-252	-5,7	10
2	1242	627	16,3	-653	-317	-8,6	11
4	1781	889	14,5	-780	-366	-6,3	12
5	1877	862	13,9	-749	-289	-5,5	13
1	870	445	12,4	-316	-151	-4,5	14
3	926	477	14,4	-416	-236	-6,5	15
3	1459	707	13,4	-567	-256	-5,2	16
1	1003	507	12,2	-336	-159	-4,1	17
1	879	438	15,6	-481	-240	-8,5	18
6	1715	827	15,9	-910	-419	-8,4	19
1	1005	509	12,0	-375	-190	-4,5	20
2	1211	601	14,8	-543	-279	-6,6	21
2	1441	663	14,5	-768	-326	-7,7	22
2	1380	684	15,1	-719	-343	-7,9	23
<b>59</b>	<b>29361</b>	<b>14337</b>	<b>13,6</b>	<b>-11229</b>	<b>-5083</b>	<b>-5,2</b>	<b>24</b>
21	6954	3373	12,4	-1564	-614	-2,8	25
38	22407	10964	14,1	-9665	-4469	-6,1	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2017			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	939	4,4	336	1,6
2	Stadt Gera	301	3,2	231	2,4
3	Stadt Jena	406	3,7	153	1,4
4	Stadt Suhl	145	4,1	55	1,6
5	Stadt Weimar	312	4,8	144	2,2
6	Stadt Eisenach	208	4,9	86	2,0
7	Eichsfeld	426	4,2	134	1,3
8	Nordhausen	390	4,6	159	1,9
9	Wartburgkreis	568	4,6	219	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	507	4,9	215	2,1
11	Kyffhäuserkreis	359	4,7	127	1,7
12	Schmalkalden-Meiningen	545	4,4	213	1,7
13	Gotha	625	4,6	319	2,4
14	Sömmerda	334	4,8	136	1,9
15	Hildburghausen	260	4,1	122	1,9
16	Ilm-Kreis	460	4,2	189	1,7
17	Weimarer Land	463	5,6	142	1,7
18	Sonneberg	222	3,9	87	1,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	591	5,5	220	2,0
20	Saale-Holzland-Kreis	368	4,4	118	1,4
21	Saale-Orla-Kreis	387	4,7	113	1,4
22	Greiz	431	4,3	125	1,3
23	Altenburger Land	365	4,0	147	1,6
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>9612</b>	<b>4,5</b>	<b>3790</b>	<b>1,8</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	2311	4,1	1005	1,8
26	Landkreise	7301	4,6	2785	1,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

# Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen <sup>1)</sup> 2017					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	
6715	5801	12516	5037	59,0	1
3695	2663	6358	3733	67,1	2
3961	3799	7760	2966	70,1	3
3286	2016	5302	4322	149,8	4
2012	2012	4024	1456	62,5	5
1294	1037	2331	974	54,7	6
1395	1118	2513	1015	24,9	7
1784	1391	3175	1317	37,4	8
1863	1650	3513	1341	28,3	9
1618	1375	2993	1110	28,9	10
1099	872	1971	569	25,8	11
2158	1744	3902	1490	31,7	12
3206	2344	5550	3096	41,0	13
1280	1074	2354	681	33,6	14
1088	839	1927	692	30,0	15
3109	1901	5010	2365	46,0	16
1762	1510	3272	1056	39,8	17
1082	843	1925	922	34,1	18
1466	1152	2618	844	24,3	19
1660	1265	2925	847	34,9	20
1269	904	2173	838	26,5	21
1737	1381	3118	942	31,3	22
1186	971	2157	670	23,7	23
<b>49725</b>	<b>39662</b>	<b>89387</b>	<b>38283</b>	<b>41,5</b>	<b>24</b>
20963	17328	38291	18488	68,4	25
28762	22334	51096	19795	32,0	26

# Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	5 473	4 854	10 327	2 661	48,7
2	Stadt Gera	3 291	2 328	5 619	2 767	59,3
3	Stadt Jena	3 541	3 525	7 066	2 096	63,8
4	Stadt Suhl	3 335	2 110	5 445	4 232	153,9
5	Stadt Weimar	1 892	1 852	3 744	1 029	58,1
6	Stadt Eisenach	1 084	891	1 975	506	46,3
7	Eichsfeld	1 466	1 181	2 647	815	26,2
8	Nordhausen	1 736	1 305	3 041	976	35,8
9	Wartburgkreis	2 056	1 765	3 821	1 082	30,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 544	1 306	2 850	739	27,5
11	Kyffhäuserkreis	1 230	958	2 188	561	28,7
12	Schmalkalden-Meiningen	2 083	1 599	3 682	940	29,9
13	Gotha	2 825	1 896	4 721	1 942	34,8
14	Sömmerda	1 181	941	2 122	514	30,3
15	Hildburghausen	1 081	833	1 914	575	29,8
16	Ilm-Kreis	2 948	1 834	4 782	1 939	43,9
17	Weimarer Land	1 703	1 417	3 120	860	37,9
18	Sonneberg	867	717	1 584	483	28,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 458	1 188	2 646	621	24,5
20	Saale-Holzland-Kreis	2 368	1 720	4 088	1 906	48,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 350	1 083	2 433	767	29,7
22	Greiz	1 806	1 379	3 185	908	32,0
23	Altenburger Land	1 361	1 034	2 395	588	26,3
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>47 679</b>	<b>37 716</b>	<b>85 395</b>	<b>29 507</b>	<b>39,6</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	18 616	15 560	34 176	13 291	61,0
26	Landkreise	29 063	22 156	51 219	16 216	32,1

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung



# Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen <sup>1)</sup> 2017					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	
1 242	947	2 189	2 376	10,3	1
404	335	739	966	7,8	2
420	274	694	870	6,3	3
-49	-94	-143	90	-4,0	4
120	160	280	427	4,3	5
210	146	356	468	8,3	6
-71	-63	-134	200	-1,3	7
48	86	134	341	1,6	8
-193	-115	-308	259	-2,5	9
74	69	143	371	1,4	10
-131	-86	-217	8	-2,8	11
75	145	220	550	1,8	12
381	448	829	1 154	6,1	13
99	133	232	167	3,3	14
7	6	13	117	0,2	15
161	67	228	426	2,1	16
59	93	152	196	1,8	17
215	126	341	439	6,0	18
8	-36	-28	223	-0,3	19
-708	-455	-1 163	-1 059	-13,9	20
-81	-179	-260	71	-3,2	21
-69	2	-67	34	-0,7	22
-175	-63	-238	82	-2,6	23
<b>2 046</b>	<b>1 946</b>	<b>3 992</b>	<b>8 776</b>	<b>1,9</b>	<b>24</b>
2 347	1 768	4 115	5 197	7,3	25
-301	178	-123	3 579	-0,1	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	167 978	80 621	48,0	79 108
2	Stadt Gera	81 727	35 553	43,5	34 716
3	Stadt Jena	84 679	44 245	52,3	43 662
4	Stadt Suhl	31 382	14 169	45,2	13 845
5	Stadt Weimar	50 930	25 440	50,0	24 983
6	Stadt Eisenach	34 353	17 736	51,6	17 417
7	Eichsfeld	83 965	48 132	57,3	46 924
8	Nordhausen	72 675	35 305	48,6	34 343
9	Wartburgkreis	107 110	58 566	54,7	56 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	43 760	49,6	42 458
11	Kyffhäuserkreis	66 767	34 500	51,7	33 336
12	Schmalkalden-Meiningen	107 742	55 815	51,8	54 102
13	Gotha	112 936	58 637	51,9	56 932
14	Sömmerda	59 940	32 190	53,7	31 069
15	Hildburghausen	55 364	29 043	52,5	28 194
16	Ilm-Kreis	91 602	48 216	52,6	46 643
17	Weimarer Land	68 439	38 718	56,6	37 575
18	Sonneberg	49 647	23 448	47,2	22 651
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 607	48 596	50,8	47 133
20	Saale-Holzland-Kreis	70 654	41 321	58,5	40 150
21	Saale-Orla-Kreis	71 195	38 529	54,1	37 348
22	Greiz	88 102	48 740	55,3	47 189
23	Altenburger Land	80 935	39 093	48,3	37 657
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 821 933</b>	<b>940 373</b>	<b>51,6</b>	<b>914 277</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	451 049	217 764	48,3	213 731
26	Landkreise	1 370 884	722 609	52,7	700 546

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6	1
26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9	2
20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8	3
23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5	4
26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8	5
29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2	6
50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8	7
30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0	8
35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4	9
34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6	10
31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0	11
33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5	12
32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5	13
35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3	14
33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7	15
29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6	16
35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9	17
32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5	18
29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0	19
32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8	20
32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6	21
35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1	22
33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4	23
<b>31,8</b>	<b>18,4</b>	<b>22,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,1</b>	<b>20,3</b>	<b>24</b>
24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8	25
34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	166 560	125 934	75,6	124 352
2	Stadt Gera	78 746	56 818	72,2	56 144
3	Stadt Jena	83 027	65 548	78,9	65 054
4	Stadt Suhl	29 677	21 277	71,7	21 007
5	Stadt Weimar	50 104	37 977	75,8	37 520
6	Stadt Eisenach	33 655	24 586	73,1	24 248
7	Eichsfeld	82 004	63 003	76,8	62 267
8	Nordhausen	70 495	49 345	70,0	48 473
9	Wartburgkreis	103 299	77 226	74,8	76 208
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85 604	61 342	71,7	60 430
11	Kyffhäuserkreis	64 174	45 991	71,7	45 189
12	Schmalkalden-Meiningen	103 660	75 849	73,2	74 858
13	Gotha	109 619	80 586	73,5	79 376
14	Sömmerda	58 257	42 668	73,2	41 978
15	Hildburghausen	53 456	39 362	73,6	38 896
16	Ilm-Kreis	88 722	67 479	76,1	66 502
17	Weimarer Land	67 184	51 318	76,4	50 610
18	Sonneberg	47 653	33 749	70,8	33 337
19	Saalfeld-Rudolstadt	92 002	67 574	73,4	66 745
20	Saale-Holzland-Kreis	68 855	52 933	76,9	52 285
21	Saale-Orla-Kreis	68 269	51 372	75,2	50 721
22	Greiz	84 711	64 361	76,0	63 402
23	Altenburger Land	77 281	55 754	72,1	54 846
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 767 014</b>	<b>1 312 052</b>	<b>74,3</b>	<b>1 294 448</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	441 769	332 140	75,2	328 325
26	Landkreise	1 325 245	979 912	73,9	966 123

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 24. September 2017							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
25,2	14,4	19,6	7,0	8,6	18,5	6,7	1
22,6	10,5	20,7	3,0	8,3	28,5	6,3	2
23,0	13,5	22,8	10,2	9,5	14,4	6,7	3
25,7	13,2	23,3	3,7	7,6	19,9	6,5	4
25,7	13,8	19,3	9,9	8,5	16,1	6,8	5
25,3	15,0	18,1	4,8	7,6	19,0	10,2	6
43,9	11,3	9,2	3,3	8,5	18,2	5,7	7
28,0	16,5	17,5	3,5	7,1	21,1	6,2	8
31,1	14,3	15,4	3,3	6,6	22,5	6,9	9
30,6	14,4	14,9	3,2	7,8	23,2	5,8	10
26,0	14,6	18,6	2,4	7,2	25,0	6,3	11
32,0	14,0	15,9	3,6	6,8	21,6	6,1	12
28,7	14,5	15,5	3,4	7,6	23,2	7,1	13
29,8	11,9	16,3	2,9	7,7	24,2	7,1	14
30,1	13,1	16,1	2,9	6,3	25,2	6,3	15
26,8	13,4	15,9	4,1	7,8	25,0	7,0	16
31,3	11,6	14,4	3,6	8,5	23,7	6,9	17
29,7	13,3	16,1	2,8	6,6	25,6	5,9	18
26,4	12,2	16,3	3,1	7,6	27,0	7,4	19
30,0	11,7	16,9	3,3	8,6	23,5	6,2	20
28,5	12,2	16,5	2,7	7,2	26,5	6,3	21
30,2	11,3	15,7	2,8	8,6	25,6	5,8	22
28,9	12,3	16,1	2,3	7,6	27,5	5,3	23
<b>28,8</b>	<b>13,2</b>	<b>16,9</b>	<b>4,1</b>	<b>7,8</b>	<b>22,7</b>	<b>6,5</b>	<b>24</b>
24,4	13,4	20,5	6,9	8,6	19,3	6,9	25
30,2	13,1	15,6	3,2	7,6	23,9	6,4	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	166 702	91 324	54,8	90 252
2	Stadt Gera	81 277	38 569	47,5	38 013
3	Stadt Jena	83 675	47 537	56,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	15 922	51,0	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	27 587	54,7	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	18 167	53,1	17 901
7	Eichsfeld	83 605	45 801	54,8	45 287
8	Nordhausen	72 252	34 901	48,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	54 813	51,4	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	43 913	49,9	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	33 356	50,3	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	58 616	54,5	57 532
13	Gotha	112 596	58 940	52,3	58 075
14	Sömmerda	59 698	30 757	51,5	30 318
15	Hildburghausen	55 102	28 003	50,8	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	50 343	55,3	49 637
17	Weimarer Land	68 216	39 351	57,7	38 766
18	Sonneberg	49 351	23 048	46,7	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	48 597	51,0	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	40 469	57,4	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	38 886	54,9	38 434
22	Greiz	87 572	48 239	55,1	47 568
23	Altenburger Land	80 382	37 788	47,0	37 225
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 812 370</b>	<b>954 927</b>	<b>52,7</b>	<b>941 719</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	239 106	53,4	236 356
26	Landkreise	1 364 814	715 821	52,4	705 363

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

am 14. September 2014							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0	23
<b>33,5</b>	<b>12,4</b>	<b>28,2</b>	<b>5,7</b>	<b>2,5</b>	<b>10,6</b>	<b>7,2</b>	<b>24</b>
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	84 176	48 246	57,3	136 074
8	Nordhausen	73 023	35 327	48,4	100 465
9	Wartburgkreis	107 421	58 468	54,4	166 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	43 643	49,4	124 207
11	Kyffhäuserkreis	66 909	34 695	51,9	98 410
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	55 745	51,6	158 032
13	Gotha	113 992	58 534	51,3	165 632
14	Sömmerda	59 943	32 173	53,7	90 115
15	Hildburghausen	55 415	29 167	52,6	83 390
16	Ilm-Kreis	91 893	48 230	52,5	136 060
17	Weimarer Land	68 668	38 624	56,2	109 351
18	Sonneberg	49 756	23 473	47,2	67 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	48 530	50,6	137 530
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	41 307	58,3	116 566
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	38 616	54,1	109 357
22	Greiz	88 275	48 748	55,2	137 917
23	Altenburger Land	81 187	39 193	48,3	109 547
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 828 562</b>	<b>939 356</b>	<b>51,4</b>	<b>2 668 419</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 375 195	722 719	52,6	2 045 795

1) in % der Wahlberechtigten



# Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
57,7	9,0	10,3	4,1	2,9	16,0	7
33,9	21,4	25,7	5,0	5,5	8,5	8
39,9	17,2	19,0	3,4	1,8	18,7	9
35,6	25,3	18,0	4,1	4,9	12,0	10
32,7	29,6	25,3	2,6	2,4	7,4	11
35,0	24,2	19,1	5,8	5,0	10,9	12
37,9	25,2	15,0	4,2	2,0	15,6	13
44,1	10,8	23,5	3,3	3,9	14,3	14
36,8	12,3	23,7	2,5	-	24,7	15
30,9	13,3	32,3	4,6	2,4	16,6	16
35,8	13,9	16,0	4,5	3,5	26,2	17
42,3	12,6	28,1	2,9	4,4	9,6	18
33,0	16,3	19,6	4,6	4,4	22,1	19
36,8	10,6	24,2	4,4	5,0	19,1	20
41,3	17,3	22,0	-	4,9	14,5	21
42,4	12,8	18,8	3,0	2,9	20,0	22
31,9	22,7	26,3	3,2	4,7	11,1	23
<b>35,0</b>	<b>18,3</b>	<b>21,9</b>	<b>5,0</b>	<b>3,4</b>	<b>16,4</b>	<b>24</b>
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
38,1	17,6	21,0	3,8	3,5	15,9	26

# Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup>	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	83 972	48 196	57,4	156 751
8	Nordhausen	72 834	35 299	48,5	105 308
9	Wartburgkreis	100 330	55 416	55,2	180 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	41 813	49,6	124 796
11	Kyffhäuserkreis	63 260	32 821	51,9	95 287
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	55 824	51,8	169 797
13	Gotha	113 712	58 583	51,5	178 379
14	Sömmerda	59 817	32 193	53,8	102 504
15	Hildburghausen	49 355	26 412	53,5	78 115
16	Ilm-Kreis	91 864	48 228	52,5	140 411
17	Weimarer Land	68 494	38 687	56,5	122 192
18	Sonneberg	49 668	23 488	47,3	67 493
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	45 669	50,9	135 895
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	41 232	58,2	134 329
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	38 583	54,2	119 400
22	Greiz	88 155	48 639	55,2	147 710
23	Altenburger Land	80 984	39 325	48,6	114 053
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 799 825</b>	<b>927 045</b>	<b>51,5</b>	<b>2 795 326</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 346 458	710 408	52,8	2 172 702

1) in % der Wahlberechtigten

# Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
53,9	4,3	3,7	0,6	1,8	35,8	7
31,4	17,4	14,6	2,9	4,3	29,4	8
33,5	7,7	4,7	0,6	1,3	52,3	9
32,3	14,6	10,2	1,7	4,9	36,3	10
29,2	18,7	14,5	0,8	1,0	35,8	11
27,3	14,6	11,0	1,8	2,9	42,5	12
29,8	16,3	8,4	1,1	1,4	43,0	13
28,0	6,2	12,0	0,9	4,6	48,3	14
18,2	8,4	12,4	-	0,4	60,6	15
27,2	11,1	14,1	-	1,2	46,3	16
26,2	4,4	6,9	1,3	1,5	59,7	17
38,6	9,9	21,9	1,5	4,9	23,2	18
25,1	9,5	14,7	2,7	3,1	44,8	19
22,0	4,6	8,9	-	1,7	62,8	20
22,1	7,7	10,7	0,3	2,4	56,7	21
30,0	7,8	10,8	-	1,6	49,9	22
25,4	14,4	15,2	-	0,9	44,0	23
<b>28,6</b>	<b>12,6</b>	<b>13,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>39,7</b>	<b>24</b>
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
29,8	10,4	10,7	0,9	2,2	45,9	26

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	141,4	0,4	17,6	11,0
2	Stadt Gera	49,1	0,2	8,1	5,3
3	Stadt Jena	68,8	0,0	12,8	10,0
4	Stadt Suhl	21,2	0,0	3,9	3,0
5	Stadt Weimar	34,3	0,0	4,8	3,2
6	Stadt Eisenach	29,1	0,1	8,6	7,7
7	Eichsfeld	46,5	0,9	17,8	12,5
8	Nordhausen	39,4	0,7	11,5	8,1
9	Wartburgkreis	53,7	1,4	22,6	18,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46,8	1,4	13,1	9,0
11	Kyffhäuserkreis	29,1	0,9	8,8	6,2
12	Schmalkalden-Meiningen	59,3	1,0	22,5	17,8
13	Gotha	63,6	1,2	21,8	17,1
14	Sömmerda	29,4	1,3	11,6	8,9
15	Hildburghausen	26,1	0,9	10,9	8,4
16	Ilm-Kreis	49,6	0,7	18,8	14,7
17	Weimarer Land	33,1	1,1	10,3	6,3
18	Sonneberg	27,1	0,4	11,6	10,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,2	1,0	16,6	12,8
20	Saale-Holzland-Kreis	34,5	1,5	12,1	8,7
21	Saale-Orla-Kreis	39,2	1,8	16,6	13,2
22	Greiz	39,7	1,3	14,7	9,9
23	Altenburger Land	36,0	0,9	12,0	9,0
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 045,2</b>	<b>19,1</b>	<b>308,8</b>	<b>231,4</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	343,9	0,8	55,7	40,2
26	Landkreise	701,2	18,4	253,1	191,2

1) Berechnungsstand August 2017 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

# Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2016 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>2)</sup>							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)		
1 000 Personen							
8,3	6,6	123,5	39,0	33,5	51,0	1	
4,6	2,8	40,8	12,2	9,0	19,5	2	
9,4	2,8	56,0	13,1	13,8	29,2	3	
2,8	0,9	17,3	5,0	3,6	8,7	4	
2,8	1,5	29,6	7,3	6,5	15,7	5	
7,3	0,9	20,4	6,1	5,6	8,6	6	
11,9	5,3	27,8	8,8	6,5	12,6	7	
7,2	3,4	27,2	8,5	5,2	13,4	8	
17,6	4,1	29,7	10,1	6,6	13,0	9	
8,4	4,1	32,3	9,4	5,8	17,1	10	
5,7	2,6	19,4	5,5	3,3	10,6	11	
16,7	4,7	35,7	11,8	7,0	17,0	12	
16,3	4,6	40,7	15,1	7,9	17,6	13	
8,5	2,7	16,5	6,1	3,3	7,1	14	
8,1	2,4	14,3	4,8	2,5	7,0	15	
13,8	4,1	30,1	11,3	5,3	13,5	16	
6,0	4,0	21,7	7,9	3,6	10,1	17	
9,6	1,6	15,2	4,4	3,8	7,1	18	
11,9	3,7	30,7	9,4	5,7	15,6	19	
8,2	3,5	20,8	8,4	3,5	9,0	20	
12,7	3,4	20,8	7,1	3,9	9,9	21	
9,3	4,8	23,8	9,2	3,7	10,9	22	
8,3	3,0	23,0	8,5	4,0	10,6	23	
<b>215,2</b>	<b>77,4</b>	<b>717,2</b>	<b>229,1</b>	<b>153,6</b>	<b>334,6</b>	<b>24</b>	
35,1	15,5	287,4	82,7	72,1	132,7	25	
180,1	61,9	429,8	146,4	81,5	201,9	26	

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>			
		insgesamt <sup>3)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	109 414	291	15 472	10 315
2	Stadt Gera	36 401	111	6 768	4 732
3	Stadt Jena	55 192	. <sup>4)</sup>	12 060 <sup>4)</sup>	9 815 <sup>4)</sup>
4	Stadt Suhl	15 888	. <sup>4)</sup>	3 449 <sup>4)</sup>	2 818 <sup>4)</sup>
5	Stadt Weimar	24 019	. <sup>4)</sup>	3 700 <sup>4)</sup>	2 633 <sup>4)</sup>
6	Stadt Eisenach	23 805	61	7 816	7 228
7	Eichsfeld	36 097	622	14 728	11 124
8	Nordhausen	30 442	492	9 598	7 232
9	Wartburgkreis	41 294	1 027	19 854	16 985
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 619	999	10 883	8 016
11	Kyffhäuserkreis	20 525	659	7 019	5 137
12	Schmalkalden-Meiningen	43 288	748	17 382	14 233
13	Gotha	48 966	823	18 913	15 615
14	Sömmerda	23 801	977	10 163	8 347
15	Hildburghausen	20 042	698	8 996	7 230
16	Ilm-Kreis	38 548	495	16 489	13 416
17	Weimarer Land	25 719	784	8 546	5 559
18	Sonneberg	21 274	283	9 950	8 892
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 558	709	13 953	11 216
20	Saale-Holzland-Kreis	26 831	1 274	10 136	7 648
21	Saale-Orla-Kreis	30 327	1 428	14 010	11 614
22	Greiz	30 181	935	12 079	8 675
23	Altenburger Land	27 497	681	10 247	8 126
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>801 728</b>	<b>14 144</b>	<b>262 164</b>	<b>206 559</b>
25	davon kreisfreie Städte	264 719	510	49 218	37 494
26	Landkreise	537 009	13 634	212 946	169 065

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klassifika-  
 lichen Gliederung – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhalten die Zusammenfassungen B-F und B-E auch den

# Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>2)</sup>							Lfd. Nr.
darunter							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)		
7 422	5 157	93 648	30 484	28 039	35 125	1	
4 033	2 036	29 522	9 576	6 588	13 358	2	
9 297	2 245	43 132	9 786	11 413	21 933	3	
2 585	631	12 439	3 657	2 601	6 181	4	
2 215	1 067	20 319	5 069	4 913	10 337	5	
6 965	588	15 928	4 486	4 784	6 658	6	
10 737	3 604	20 747	6 501	4 770	9 476	7	
6 401	2 366	20 352	6 095	3 871	10 386	8	
15 409	2 869	20 413	7 120	4 118	9 175	9	
7 373	2 867	23 737	6 922	4 068	12 747	10	
4 776	1 882	12 847	3 737	2 045	7 065	11	
13 349	3 149	25 158	8 449	4 515	12 194	12	
14 753	3 298	29 230	11 807	5 718	11 705	13	
8 062	1 816	12 661	4 562	2 548	5 551	14	
6 976	1 766	10 348	3 344	1 554	5 450	15	
12 760	3 073	21 564	8 441	3 615	9 508	16	
5 260	2 987	16 389	5 917	2 339	8 133	17	
8 517	1 058	11 041	3 053	2 644	5 344	18	
10 298	2 737	21 896	6 874	3 873	11 149	19	
7 286	2 488	15 421	6 499	2 321	6 601	20	
11 174	2 396	14 888	5 066	2 458	7 364	21	
8 144	3 404	17 167	6 920	2 086	8 161	22	
7 524	2 121	16 569	6 115	2 569	7 885	23	
<b>191 316</b>	<b>55 605</b>	<b>525 416</b>	<b>170 480</b>	<b>113 450</b>	<b>241 486</b>	<b>24</b>	
32 517	11 724	214 988	63 058	58 338	93 592	25	
158 799	43 881	310 428	107 422	55 112	147 894	26	

tion der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe zur wirtschafts-  
Wirtschaftsabschnitt A.

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	53 289	56 125	109 414
2	Stadt Gera	16 256	20 145	36 401
3	Stadt Jena	26 799	28 393	55 192
4	Stadt Suhl	7 061	8 827	15 888
5	Stadt Weimar	10 422	13 597	24 019
6	Stadt Eisenach	12 578	11 227	23 805
7	Eichsfeld	20 596	15 501	36 097
8	Nordhausen	16 114	14 328	30 442
9	Wartburgkreis	22 747	18 547	41 294
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 188	18 431	35 619
11	Kyffhäuserkreis	9 813	10 712	20 525
12	Schmalkalden-Meiningen	22 125	21 163	43 288
13	Gotha	26 338	22 628	48 966
14	Sömmerda	13 575	10 226	23 801
15	Hildburghausen	10 490	9 552	20 042
16	Ilm-Kreis	22 040	16 508	38 548
17	Weimarer Land	13 808	11 911	25 719
18	Sonneberg	11 095	10 179	21 274
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 351	18 207	36 558
20	Saale-Holzland-Kreis	14 741	12 090	26 831
21	Saale-Orla-Kreis	16 491	13 836	30 327
22	Greiz	16 241	13 940	30 181
23	Altenburger Land	14 103	13 394	27 497
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>412 261</b>	<b>389 467</b>	<b>801 728</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	126 405	138 314	264 719
26	Landkreise	285 856	251 153	537 009

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließ



# Erwerbstätigkeit

Beschäftigte <sup>1)</sup> am Arbeitsort am 30. Juni 2017						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
46 726	33 145	79 871	6 563	22 980	29 543	1
14 153	11 563	25 716	2 103	8 582	10 685	2
22 683	16 620	39 303	4 116	11 773	15 889	3
6 265	5 198	11 463	796	3 629	4 425	4
8 751	7 367	16 118	1 671	6 230	7 901	5
11 494	6 197	17 691	1 084	5 030	6 114	6
19 377	7 085	26 462	1 219	8 416	9 635	7
14 508	7 177	21 685	1 606	7 151	8 757	8
21 563	9 912	31 475	1 184	8 635	9 819	9
15 557	9 048	24 605	1 631	9 383	11 014	10
8 818	5 367	14 185	995	5 345	6 340	11
20 618	11 487	32 105	1 507	9 676	11 183	12
24 465	13 125	37 590	1 873	9 503	11 376	13
12 690	6 110	18 800	885	4 116	5 001	14
9 740	5 244	14 984	750	4 308	5 058	15
20 157	9 372	29 529	1 883	7 136	9 019	16
12 042	6 524	18 566	1 766	5 387	7 153	17
10 478	6 374	16 852	617	3 805	4 422	18
16 673	9 824	26 497	1 678	8 383	10 061	19
13 396	6 915	20 311	1 345	5 175	6 520	20
15 230	7 492	22 722	1 261	6 344	7 605	21
14 765	7 226	21 991	1 476	6 714	8 190	22
12 833	6 682	19 515	1 270	6 712	7 982	23
<b>372 982</b>	<b>215 054</b>	<b>588 036</b>	<b>39 279</b>	<b>174 413</b>	<b>213 692</b>	<b>24</b>
110 072	80 090	190 162	16 333	58 224	74 557	25
262 910	134 964	397 874	22 946	116 189	139 135	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	41 871	40 548	82 419
2	Stadt Gera	17 631	16 822	34 453
3	Stadt Jena	21 102	19 708	40 810
4	Stadt Suhl	6 629	6 578	13 207
5	Stadt Weimar	11 457	11 506	22 963
6	Stadt Eisenach	8 984	7 944	16 928
7	Eichsfeld	22 617	19 487	42 104
8	Nordhausen	17 314	15 221	32 535
9	Wartburgkreis	28 732	24 787	53 519
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 997	19 527	41 524
11	Kyffhäuserkreis	15 443	13 211	28 654
12	Schmalkalden-Meiningen	26 637	24 433	51 070
13	Gotha	29 669	26 287	55 956
14	Sömmerda	14 921	13 515	28 436
15	Hildburghausen	14 811	13 494	28 305
16	Ilm-Kreis	22 830	20 056	42 886
17	Weimarer Land	17 473	16 742	34 215
18	Sonneberg	12 406	10 947	23 353
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 637	20 541	43 178
20	Saale-Holzland-Kreis	17 660	16 524	34 184
21	Saale-Orla-Kreis	18 039	16 041	34 080
22	Greiz	19 701	18 465	38 166
23	Altenburger Land	18 089	15 802	33 891
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>448 650</b>	<b>408 186</b>	<b>856 836</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	107 674	103 106	210 780
26	Landkreise	340 976	305 080	646 056

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließlich

# Erwerbstätigkeit

Beschäftigte <sup>1)</sup> am Wohnort am 30. Juni 2017						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
36 523	24 080	60 603	5 348	16 468	21 816	1
15 571	9 446	25 017	2 060	7 376	9 436	2
17 354	11 185	28 539	3 748	8 523	12 271	3
5 922	3 907	9 829	707	2 671	3 378	4
9 535	6 298	15 833	1 922	5 208	7 130	5
8 164	4 480	12 644	820	3 464	4 284	6
21 229	8 863	30 092	1 388	10 624	12 012	7
15 708	7 669	23 377	1 606	7 552	9 158	8
26 953	13 311	40 264	1 779	11 476	13 255	9
20 233	9 984	30 217	1 764	9 543	11 307	10
14 207	7 082	21 289	1 236	6 129	7 365	11
24 942	13 670	38 612	1 695	10 763	12 458	12
27 591	15 440	43 031	2 078	10 847	12 925	13
13 892	8 010	21 902	1 029	5 505	6 534	14
13 795	7 410	21 205	1 016	6 084	7 100	15
20 797	11 524	32 321	2 033	8 532	10 565	16
15 692	9 218	24 910	1 781	7 524	9 305	17
11 725	6 718	18 443	681	4 229	4 910	18
20 746	11 341	32 087	1 891	9 200	11 091	19
16 083	9 496	25 579	1 577	7 028	8 605	20
16 670	8 789	25 459	1 369	7 252	8 621	21
17 890	9 903	27 793	1 811	8 562	10 373	22
16 674	7 997	24 671	1 415	7 805	9 220	23
<b>407 896</b>	<b>225 821</b>	<b>633 717</b>	<b>40 754</b>	<b>182 365</b>	<b>223 119</b>	<b>24</b>
93 069	59 396	152 465	14 605	43 710	58 315	25
314 827	166 425	481 252	26 149	138 655	164 804	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

# Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	109 414	49 586	45,3
2	Stadt Gera	36 401	15 641	43,0
3	Stadt Jena	55 192	25 610	46,4
4	Stadt Suhl	15 888	8 688	54,7
5	Stadt Weimar	24 019	12 353	51,4
6	Stadt Eisenach	23 805	13 632	57,3
7	Eichsfeld	36 097	9 612	26,6
8	Nordhausen	30 442	7 384	24,3
9	Wartburgkreis	41 294	13 597	32,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 619	8 308	23,3
11	Kyffhäuserkreis	20 525	4 754	23,2
12	Schmalkalden-Meiningen	43 288	10 685	24,7
13	Gotha	48 966	12 345	25,2
14	Sömmerda	23 801	9 431	39,6
15	Hildburghausen	20 042	4 975	24,8
16	Ilm-Kreis	38 548	10 952	28,4
17	Weimarer Land	25 719	10 438	40,6
18	Sonneberg	21 274	7 233	34,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 558	6 473	17,7
20	Saale-Holzland-Kreis	26 831	10 857	40,5
21	Saale-Orla-Kreis	30 327	7 653	25,2
22	Greiz	30 181	10 826	35,9
23	Altenburger Land	27 497	7 001	25,5
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>801 728</b>	<b>69 345</b>	<b>8,6</b>

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Einpendler

# Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2017 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler					Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo <sup>2)</sup>		
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
82 419	22 696	27,5	26 890		1
34 453	13 724	39,8	1 917	2	
40 810	11 267	27,6	14 343	3	
13 207	6 016	45,6	2 672	4	
22 963	11 308	49,2	1 045	5	
16 928	6 773	40,0	6 859	6	
42 104	15 638	37,1	- 6 026	7	
32 535	9 503	29,2	- 2 119	8	
53 519	25 867	48,3	- 12 270	9	
41 524	14 246	34,3	- 5 938	10	
28 654	12 891	45,0	- 8 137	11	
51 070	18 506	36,2	- 7 821	12	
55 956	19 360	34,6	- 7 015	13	
28 436	14 082	49,5	- 4 651	14	
28 305	13 256	46,8	- 8 281	15	
42 886	15 322	35,7	- 4 370	16	
34 215	18 958	55,4	- 8 520	17	
23 353	9 322	39,9	- 2 089	18	
43 178	13 116	30,4	- 6 643	19	
34 184	18 248	53,4	- 7 391	20	
34 080	11 441	33,6	- 3 788	21	
38 166	18 871	49,4	- 8 045	22	
33 891	13 424	39,6	- 6 423	23	
<b>856 836</b>	<b>125 146</b>	<b>14,6</b>	<b>- 55 801</b>	<b>24</b>	

abzüglich Auspendler

# Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2017		
		insgesamt	und zwar	
			Männer	Frauen
		Personen		
1	Stadt Erfurt	7 448	4 131	3 317
2	Stadt Gera	4 617	2 590	2 026
3	Stadt Jena	3 302	1 891	1 411
4	Stadt Suhl	955	518	437
5	Stadt Weimar	2 032	1 149	883
6	Stadt Eisenach	1 556	833	723
7	Eichsfeld	2 364	1 263	1 101
8	Nordhausen	3 237	1 707	1 530
9	Wartburgkreis	3 005	1 634	1 371
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 577	2 481	2 096
11	Kyffhäuserkreis	3 398	1 838	1 560
12	Schmalkalden-Meiningen	3 013	1 675	1 338
13	Gotha	4 181	2 226	1 956
14	Sömmerda	2 311	1 310	1 001
15	Hildburghausen	1 402	822	581
16	Ilm-Kreis	3 310	1 860	1 450
17	Weimarer Land	2 018	1 182	836
18	Sonneberg	1 072	603	469
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 397	1 935	1 463
20	Saale-Holzland-Kreis	2 239	1 282	957
21	Saale-Orla-Kreis	2 314	1 280	1 035
22	Greiz	2 874	1 587	1 287
23	Altenburger Land	3 991	2 151	1 840
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>68 614</b>	<b>37 947</b>	<b>30 667</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Dezember 2017

# Arbeitsmarkt

		Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017			Lfd. Nr.
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre	
Personen	Prozent				
470	6,8	7,3	6,2	5,7	1
470	9,8	10,6	8,9	16,1	2
292	6,1	6,7	5,4	6,2	3
80	5,3	5,6	5,0	6,6	4
154	6,5	7,2	5,8	6,0	5
146	7,1	7,1	7,1	9,1	6
162	4,3	4,3	4,4	4,0	7
249	7,5	7,4	7,6	8,3	8
237	4,4	4,4	4,3	5,1	9
379	8,2	8,3	8,1	9,8	10
194	8,7	8,7	8,6	7,7	11
260	4,5	4,7	4,2	5,8	12
342	5,7	5,7	5,7	6,8	13
182	6,1	6,5	5,6	7,7	14
110	3,9	4,3	3,5	4,7	15
242	5,8	6,1	5,5	6,5	16
129	4,5	5,1	3,9	4,5	17
82	3,6	3,8	3,4	4,2	18
239	5,9	6,4	5,4	6,8	19
151	5,0	5,4	4,5	5,4	20
150	5,2	5,4	5,0	5,1	21
177	5,7	6,0	5,3	5,9	22
307	8,6	8,6	8,5	11,0	23
<b>5 200</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>5,7</b>	<b>6,7</b>	<b>24</b>

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
1	Stadt Erfurt	9 710	8 259	1 070	329	52
2	Stadt Gera	4 074	3 555	403	98	18
3	Stadt Jena	4 078	3 409	482	153	34
4	Stadt Suhl	1 780	1 528	196	52	4
5	Stadt Weimar	3 199	2 795	324	72	8
6	Stadt Eisenach	1 878	1 575	231	61	11
7	Eichsfeld	4 561	3 958	473	118	12
8	Nordhausen	3 183	2 751	326	94	12
9	Wartburgkreis	4 627	4 002	476	127	22
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 163	3 564	482	104	13
11	Kyffhäuserkreis	2 767	2 410	293	58	6
12	Schmalkalden-Meiningen	5 876	5 135	573	152	16
13	Gotha	5 474	4 683	635	134	22
14	Sömmerda	2 631	2 310	250	58	13
15	Hildburghausen	2 598	2 305	220	66	7
16	Ilm-Kreis	4 788	4 162	495	118	13
17	Weimarer Land	3 548	3 144	322	72	10
18	Sonneberg	2 510	2 191	241	69	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 614	4 024	460	116	14
20	Saale-Holzland-Kreis	3 554	3 102	351	90	11
21	Saale-Orla-Kreis	3 874	3 411	354	93	16
22	Greiz	4 752	4 213	446	85	8
23	Altenburger Land	3 501	3 090	327	74	10
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>91 740</b>	<b>79 576</b>	<b>9 430</b>	<b>2 393</b>	<b>341</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	24 719	21 121	2 706	765	127
26	Landkreise	67 021	58 455	6 724	1 628	214

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche  
 jahr 2016 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



# Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2016 <sup>1)</sup>								Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D und E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (R und S)		
414	80	1064	2568	3425	1035	1124	1	
227	33	563	1201	1223	440	387	2	
239	39	292	993	1546	565	404	3	
137	38	224	490	521	175	195	4	
157	30	319	828	1141	361	363	5	
131	14	172	664	521	209	167	6	
522	79	1044	1254	929	402	331	7	
239	64	494	1011	744	364	267	8	
561	73	779	1532	886	434	362	9	
396	106	715	1208	922	472	344	10	
257	63	418	884	584	312	249	11	
786	71	998	1778	1259	501	483	12	
504	79	974	1702	1220	522	473	13	
224	44	595	805	536	223	204	14	
286	75	470	822	492	241	212	15	
561	49	739	1491	1158	410	380	16	
303	75	774	1021	806	291	278	17	
381	16	341	776	523	253	220	18	
459	57	811	1448	1049	434	356	19	
357	57	680	1066	833	307	254	20	
428	44	721	1202	796	373	310	21	
483	83	1003	1412	975	414	382	22	
295	84	645	1073	766	326	312	23	
<b>8347</b>	<b>1353</b>	<b>14835</b>	<b>27229</b>	<b>22855</b>	<b>9064</b>	<b>8057</b>	<b>24</b>	
1305	234	2634	6744	8377	2785	2640	25	
7042	1119	12201	20485	14478	6279	5417	26	

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
1	Stadt Erfurt	1 567	1 363	104	100
2	Stadt Gera	479	375	32	72
3	Stadt Jena	661	561	62	38
4	Stadt Suhl	196	162	14	20
5	Stadt Weimar	433	367	47	19
6	Stadt Eisenach	247	202	12	33
7	Eichsfeld	520	420	36	64
8	Nordhausen	379	305	35	39
9	Wartburgkreis	535	435	54	46
10	Unstrut-Hainich-Kreis	492	386	49	57
11	Kyffhäuserkreis	318	260	19	39
12	Schmalkalden-Meiningen	638	513	73	52
13	Gotha	610	491	56	63
14	Sömmerda	314	245	44	25
15	Hildburghausen	294	250	8	36
16	Ilm-Kreis	646	511	69	66
17	Weimarer Land	468	357	79	32
18	Sonneberg	237	193	14	30
19	Saalfeld-Rudolstadt	510	355	79	76
20	Saale-Holzland-Kreis	424	329	61	34
21	Saale-Orla-Kreis	412	322	51	39
22	Greiz	480	377	71	32
23	Altenburger Land	352	274	42	36
<b>24</b>	<b>Thüringen<sup>3)</sup></b>	<b>11 212</b>	<b>9 053</b>	<b>1 111</b>	<b>1 048</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 583	3 030	271	282
26	Landkreise	7 629	6 023	840	766

1) Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, ehemals selbständig Tätige und enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

# Unternehmen und Arbeitsstätten

2017 <sup>1)</sup>				Insolvenzverfahren 2017			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner <sup>2)</sup>	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
1671	1397	154	120	346	37	309	1
738	597	68	73	119	19	100	2
763	611	109	43	81	13	68	3
266	214	35	17	55	7	48	4
444	376	41	27	53	4	49	5
303	255	26	22	62	6	56	6
576	476	37	63	109	15	94	7
440	342	30	68	90	10	80	8
769	645	58	66	119	17	102	9
546	437	47	62	117	4	113	10
349	290	27	32	102	14	88	11
772	651	65	56	152	12	140	12
771	651	62	58	175	16	159	13
351	286	50	15	44	4	40	14
370	328	20	22	87	16	71	15
733	587	76	70	126	12	114	16
502	407	54	41	105	11	94	17
332	274	26	32	73	8	65	18
690	542	79	69	149	17	132	19
481	383	68	30	75	15	60	20
570	459	69	42	112	12	100	21
595	506	52	37	95	25	70	22
555	471	39	45	173	17	156	23
<b>13587</b>	<b>11185</b>	<b>1292</b>	<b>1110</b>	<b>2646</b>	<b>323</b>	<b>2323</b>	<b>24</b>
4185	3450	433	302	716	86	630	25
9402	7735	859	808	1903	225	1678	26

Nachlässe – 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 991	6 073	1 802	1 751	1 270
2	Stadt Gera	15 219	2 779	968	650	811
3	Stadt Jena	11 476	2 458	920	465	790
4	Stadt Suhl	10 303	1 254	585	316	155
5	Stadt Weimar	8 448	2 220	713	363	695
6	Stadt Eisenach	10 417	1 393	573	328	349
7	Eichsfeld	94 307	4 814	2 149	1 038	927
8	Nordhausen	71 391	5 050	1 656	1 055	972
9	Wartburgkreis	130 743	7 390	3 097	1 620	1 379
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	5 228	2 195	1 160	978
11	Kyffhäuserkreis	103 791	5 569	1 400	1 156	1 388
12	Schmalkalden-Meiningen	121 073	6 193	3 022	1 277	839
13	Gotha	93 608	6 608	2 668	1 719	1 178
14	Sömmerda	80 686	4 270	1 422	1 041	902
15	Hildburghausen	93 842	3 909	1 582	927	672
16	Ilm-Kreis	84 371	5 205	2 042	1 326	1 063
17	Weimarer Land	80 448	4 701	1 648	1 188	887
18	Sonneberg	43 361	2 724	1 234	546	500
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	5 543	2 067	1 320	1 105
20	Saale-Holzland-Kreis	81 524	4 966	1 705	1 236	1 124
21	Saale-Orla-Kreis	115 130	5 394	1 578	1 413	993
22	Greiz	84 598	7 627	1 856	1 690	2 488
23	Altenburger Land	56 941	5 764	1 660	1 268	1 580
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 620 241</b>	<b>107 133</b>	<b>38 543</b>	<b>24 855</b>	<b>23 047</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 853	16 178	5 561	3 874	4 069
26	Landkreise	1 537 387	90 955	32 982	20 981	18 977

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 2) Summe aus Fläche für Siedlung (ohne

# Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2017 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>2)</sup>	
Friedhof	Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer		
			Landwirtschaft	Wald			
ha							
66	2 546	17 994	15 588	2 063	377	8 354	1
26	1 111	11 199	8 393	2 658	130	3 857	2
31	870	8 046	3 906	3 984	102	3 329	3
14	730	8 273	1 723	6 497	46	1 982	4
36	719	5 436	3 423	1 660	72	2 939	5
15	770	8 121	4 187	3 825	134	2 158	6
71	4 551	84 241	55 275	27 828	701	9 249	7
69	3 214	61 968	39 523	21 115	1 159	7 884	8
73	5 170	116 875	64 649	49 366	1 309	12 094	9
62	3 890	87 472	66 941	18 501	1 379	8 884	10
63	4 105	92 962	67 077	24 270	1 154	9 434	11
65	5 534	108 598	47 775	58 308	748	11 460	12
68	3 858	81 837	53 766	27 178	1 304	10 235	13
44	3 088	71 952	64 801	6 532	1 378	7 212	14
44	4 239	84 889	41 031	43 050	805	8 038	15
57	4 077	74 324	36 514	36 653	764	9 117	16
55	3 909	71 089	57 191	13 201	749	8 475	17
37	1 466	38 807	11 789	26 625	363	4 123	18
60	3 861	92 891	35 924	55 647	1 308	9 234	19
48	2 980	72 992	42 284	29 937	586	7 825	20
46	4 079	102 560	55 343	46 637	3 098	9 211	21
53	3 206	72 473	50 153	21 734	1 291	10 568	22
54	2 374	47 839	40 871	6 158	965	7 563	23
<b>1 156</b>	<b>70 348</b>	<b>1 422 839</b>	<b>868 128</b>	<b>533 429</b>	<b>19 921</b>	<b>173 224</b>	<b>24</b>
187	6 745	59 070	37 220	20 688	860	22 619	25
968	63 603	1 363 769	830 908	512 741	19 061	150 605	26

Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehr

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	79	16	12	9
2	Stadt Gera	53	9	5	10
3	Stadt Jena	16	3	3	4
4	Stadt Suhl	5	-	2	1
5	Stadt Weimar	11	2	3	-
6	Stadt Eisenach	23	-	5	3
7	Eichsfeld	265	22	70	48
8	Nordhausen	128	13	22	13
9	Wartburgkreis	307	11	67	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	13	37	31
11	Kyffhäuserkreis	228	20	35	24
12	Schmalkalden-Meiningen	214	11	41	53
13	Gotha	139	18	17	25
14	Sömmerda	205	13	28	33
15	Hildburghausen	116	6	23	19
16	Ilm-Kreis	132	13	18	26
17	Weimarer Land	222	24	60	35
18	Sonneberg	54	9	9	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	17	29	43
20	Saale-Holzland-Kreis	204	11	50	41
21	Saale-Orla-Kreis	273	20	71	41
22	Greiz	324	22	81	61
23	Altenburger Land	194	23	36	28
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>3 607</b>	<b>296</b>	<b>724</b>	<b>658</b>

# Landwirtschaft

Betriebe 2016						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
12	9	11	2	5	3	1
12	6	3	6	2	-	2
3	1	1	-	1	-	3
1	-	-	1	-	-	4
2	2	1	-	-	1	5
4	4	-	3	2	2	6
32	23	18	23	14	15	7
17	15	11	16	9	12	8
42	24	24	16	15	14	9
35	27	25	44	13	18	10
28	21	25	32	21	22	11
23	21	20	24	7	14	12
18	14	4	11	13	19	13
36	14	23	29	11	18	14
17	7	10	13	8	13	15
15	18	10	17	4	11	16
28	16	12	25	2	20	17
10	3	3	1	-	3	18
31	7	12	11	10	12	19
31	18	15	11	14	13	20
46	18	21	26	20	10	21
40	32	40	20	19	9	22
21	13	20	35	10	8	23
<b>504</b>	<b>313</b>	<b>309</b>	<b>366</b>	<b>200</b>	<b>237</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	13 350	.	80	129
2	Stadt Gera	4 725	.	32	152
3	Stadt Jena	925	3	24	63
4	Stadt Suhl	281	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 058	.	19	-
6	Stadt Eisenach	5 787	-	33	50
7	Eichsfeld	47 207	41	499	684
8	Nordhausen	35 617	17	156	187
9	Wartburgkreis	53 635	13	462	1 330
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 658	20	282	460
11	Kyffhäuserkreis	67 876	18	246	345
12	Schmalkalden-Meiningen	41 017	.	.	769
13	Gotha	47 952	26	109	358
14	Sömmerda	57 693	15	203	477
15	Hildburghausen	33 467	.	152	.
16	Ilm-Kreis	31 576	26	124	362
17	Weimarer Land	55 255	.	442	519
18	Sonneberg	6 961	.	63	218
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 517	26	215	620
20	Saale-Holzland-Kreis	39 601	21	351	552
21	Saale-Orla-Kreis	50 506	47	495	596
22	Greiz	46 620	33	579	861
23	Altenburger Land	36 710	33	254	402
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>778 996</b>	<b>446</b>	<b>5 128</b>	<b>9 410</b>



# Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
379	625	1303	.	3729	6499	1
353	363	421	1969	.	-	2
82	.	.	-	.	-	3
.	-	-	.	-	-	4
.	.	.	-	-	.	5
142	291	-	808	.	.	6
987	1551	2594	7062	9823	23967	7
571	1053	1608	4944	6791	20292	8
1336	1739	3213	4668	11290	29584	9
1127	2059	3598	14781	9223	35108	10
859	1555	3767	10315	14720	36051	11
700	1548	2896	7698	4979	22119	12
515	1057	601	3717	8731	32838	13
1166	1029	3367	8917	8248	34271	14
488	496	1489	3414	6208	20951	15
506	1185	1446	4868	3090	19970	16
877	1135	1694	8526	.	40077	17
297	175	358	.	-	.	18
951	568	1875	3060	7269	18933	19
966	1210	2131	3362	10228	20780	20
1401	1329	3050	7683	15742	20163	21
1193	2191	5896	5348	14620	15899	22
711	953	2782	10918	7946	12710	23
<b>15 712</b>	<b>22 303</b>	<b>44 355</b>	<b>113 135</b>	<b>148 264</b>	<b>420 243</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	79	13 350	64
2	Stadt Gera	53	4 725	46
3	Stadt Jena	16	925	7
4	Stadt Suhl	5	281	-
5	Stadt Weimar	11	2 058	9
6	Stadt Eisenach	23	5 787	13
7	Eichsfeld	265	47 207	158
8	Nordhausen	128	35 617	95
9	Wartburgkreis	307	53 635	168
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	66 658	213
11	Kyffhäuserkreis	228	67 876	188
12	Schmalkalden-Meiningen	214	41 017	124
13	Gotha	139	47 952	90
14	Sömmerda	205	57 693	177
15	Hildburghausen	116	33 467	73
16	Ilm-Kreis	132	31 576	82
17	Weimarer Land	222	55 255	161
18	Sonneberg	54	6 961	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	33 517	114
20	Saale-Holzland-Kreis	204	39 601	137
21	Saale-Orla-Kreis	273	50 506	193
22	Greiz	324	46 620	228
23	Altenburger Land	194	36 710	147
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>3 607</b>	<b>778 996</b>	<b>2 515</b>

# Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 509	9	.	40	779	1
3 900	2	.	45	806	2
.	1	.	14	.	3
-	-	-	5	281	4
.	-	-	9	.	5
4 398	1	.	22	1 388	6
37 674	10	19	247	9 512	7
30 559	3	.	108	5 048	8
28 513	4	11	294	25 109	9
60 961	8	125	159	5 570	10
61 816	6	312	170	5 746	11
18 987	-	-	193	22 030	12
37 075	17	.	100	9 769	13
55 103	18	431	125	2 159	14
20 100	3	.	101	13 364	15
23 323	3	6	116	8 245	16
50 665	9	82	181	4 506	17
3 671	1	.	50	3 289	18
18 382	3	23	158	15 111	19
29 913	8	64	189	9 621	20
39 550	5	31	252	10 922	21
36 809	13	.	290	9 771	22
33 598	9	.	164	3 014	23
<b>609 416</b>	<b>133</b>	<b>2 441</b>	<b>3 032</b>	<b>167 108</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1000 ha				
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	7,9	5,4	0,1	0,3	1,0
2	Stadt Gera	2,1	1,5	0,0	0,0	0,5
3	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	0,0
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,0	0,7	/	.	0,2
6	Stadt Eisenach	2,8	1,6	0,0	.	0,7
7	Eichsfeld	22,3	15,0	0,2	0,2	6,2
8	Nordhausen	18,5	12,5	0,1	0,3	4,9
9	Wartburgkreis	16,1	7,8	0,1	1,2	3,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36,8	24,1	0,4	0,3	5,6
11	Kyffhäuserkreis	38,9	26,5	0,4	0,4	7,0
12	Schmalkalden-Meiningen	10,1	5,0	0,1	0,4	2,2
13	Gotha	22,2	14,7	0,3	0,1	3,6
14	Sömmerda	31,8	22,5	0,6	0,2	3,7
15	Hildburghausen	11,7	6,4	0,1	0,6	2,0
16	Ilm-Kreis	13,6	8,3	0,1	0,5	2,2
17	Weimarer Land	29,1	18,3	0,5	0,1	4,2
18	Sonneberg	1,8	0,9	.	0,1	0,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	9,3	4,6	0,2	0,4	2,5
20	Saale-Holzland-Kreis	15,6	8,7	0,9	0,2	4,2
21	Saale-Orla-Kreis	21,0	9,8	0,1	0,9	5,0
22	Greiz	18,7	10,4	0,1	0,2	5,0
23	Altenburger Land	18,8	12,6	0,3	0,4	3,5
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>350,2</b>	<b>217,1</b>	<b>4,6</b>	<b>6,7</b>	<b>68,4</b>

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

# Landwirtschaft

Anbaufläche 2017							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
1 000 ha							
0,8	0,0	0,1	0,1	0,4	2,6	0,5	1
/	0,0	0,1	0,0	0,1	0,8	0,4	2
0,0	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,1	/	.	.	.	0,5	0,1	5
0,2	.	0,2	.	0,0	1,0	0,3	6
0,3	0,1	0,3	0,0	0,1	8,2	2,9	7
0,2	0,1	0,3	0,0	0,4	6,8	2,6	8
0,8	0,5	1,7	0,0	0,1	5,9	3,4	9
3,9	0,2	0,4	0,2	1,2	12,6	3,8	10
2,0	0,3	0,7	0,1	1,3	11,8	3,2	11
0,9	0,2	1,2	0,0	0,1	3,3	2,8	12
1,5	0,8	0,6	0,4	1,0	6,6	3,4	13
3,2	0,1	0,1	0,2	1,9	10,0	5,0	14
0,5	0,5	1,8	/	0,0	2,6	3,3	15
1,6	0,2	0,5	0,0	0,2	4,1	1,9	16
5,0	0,1	0,1	0,1	1,4	10,7	3,8	17
0,1	0,0	0,3	/	.	0,6	0,8	18
0,8	0,1	0,6	0,0	.	2,8	2,0	19
0,3	0,1	0,9	0,0	0,1	5,5	5,0	20
4,1	0,3	0,5	0,1	0,1	7,7	4,0	21
1,1	0,5	1,1	0,1	0,3	7,3	5,2	22
0,4	0,2	/	0,2	1,8	6,5	3,2	23
<b>28,2</b>	<b>4,5</b>	<b>11,7</b>	<b>1,7</b>	<b>10,4</b>	<b>117,8</b>	<b>57,8</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	76,6	77,5	/	/	89,4
2	Stadt Gera	87,9	93,9	/	/	82,5
3	Stadt Jena	/	/	.	.	/
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	/	/	/	.	/
6	Stadt Eisenach	68,4	75,5	/	.	63,5
7	Eichsfeld	80,0	82,0	51,3	83,3	77,4
8	Nordhausen	78,1	80,0	52,9	48,2	79,2
9	Wartburgkreis	68,0	72,0	/	62,6	70,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	76,9	80,6	57,7	61,6	74,0
11	Kyffhäuserkreis	74,4	77,0	57,6	47,4	74,8
12	Schmalkalden-Meiningen	65,3	70,1	/	58,5	67,5
13	Gotha	78,7	82,5	65,4	/	85,0
14	Sömmerda	72,5	73,6	57,3	59,4	78,6
15	Hildburghausen	55,4	57,1	/	59,4	63,9
16	Ilm-Kreis	68,1	72,9	/	52,7	67,1
17	Weimarer Land	77,2	82,7	55,2	/	73,7
18	Sonneberg	61,2	67,3	.	60,6	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	64,1	67,4	50,8	58,9	66,3
20	Saale-Holzland-Kreis	76,2	81,9	63,0	32,2	75,0
21	Saale-Orla-Kreis	76,2	81,7	63,1	79,1	80,4
22	Greiz	77,3	80,9	46,7	65,1	81,2
23	Altenburger Land	87,7	89,5	64,9	66,7	85,9
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>74,9</b>	<b>78,6</b>	<b>57,6</b>	<b>61,6</b>	<b>76,2</b>

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

# Landwirtschaft

Hektarertrag 2017							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
69,5	/	/	/	794,4	35,9	479,0	1
/	/	/	/	825,5	37,6	558,8	2
/	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
/	/	.	.	.	/	/	5
54,5	.	/	.	/	34,8	497,8	6
60,3	55,0	75,0	/	/	34,7	478,7	7
58,1	49,7	56,3	406,9	753,6	32,7	504,9	8
59,8	57,7	56,3	/	812,8	34,7	461,6	9
64,1	71,6	74,3	451,0	722,7	30,9	508,9	10
59,3	41,0	51,6	371,2	705,0	31,2	514,6	11
51,4	46,1	57,9	/	619,2	35,2	446,8	12
71,5	23,8	63,5	513,5	793,6	35,5	472,9	13
59,1	57,6	/	467,4	734,9	31,5	452,3	14
47,0	/	51,2	/	/	26,9	425,8	15
56,9	44,5	60,4	/	853,9	31,1	467,2	16
66,1	37,5	/	586,1	819,4	32,2	497,5	17
/	/	44,0	/	.	35,5	463,9	18
48,5	38,7	58,2	401,5	.	29,8	421,2	19
59,9	46,3	56,3	590,4	802,9	29,8	462,4	20
60,9	58,5	72,9	487,4	836,8	36,2	466,4	21
54,0	53,0	65,8	561,1	777,2	35,6	470,2	22
59,7	50,6	/	510,5	838,5	39,6	531,7	23
<b>61,2</b>	<b>42,9</b>	<b>59,0</b>	<b>490,6</b>	<b>774,6</b>	<b>33,2</b>	<b>474,6</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1000 t						
1	Stadt Erfurt	60,8	42,0	/	/	8,8
2	Stadt Gera	18,9	13,8	/	/	4,0
3	Stadt Jena	/	/	.	.	/
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	/	/	/	.	/
6	Stadt Eisenach	18,9	12,1	/	.	4,2
7	Eichsfeld	178,0	122,6	0,8	1,6	47,8
8	Nordhausen	144,6	99,7	0,4	1,4	38,7
9	Wartburgkreis	109,7	56,2	/	7,4	27,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	283,1	194,1	2,3	2,0	41,6
11	Kyffhäuserkreis	289,3	203,7	2,4	1,7	52,5
12	Schmalkalden-Meiningen	66,2	34,7	/	2,4	15,0
13	Gotha	174,7	120,9	2,1	/	30,5
14	Sömmerda	230,4	165,9	3,3	1,0	28,9
15	Hildburghausen	65,1	36,4	/	3,3	12,7
16	Ilm-Kreis	92,4	60,6	/	2,9	14,5
17	Weimarer Land	224,4	151,4	2,5	/	30,8
18	Sonneberg	11,0	5,7	.	0,7	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	59,6	30,8	1,1	2,1	16,7
20	Saale-Holzland-Kreis	118,5	71,7	5,7	0,7	31,8
21	Saale-Orla-Kreis	159,8	80,4	0,7	6,9	39,9
22	Greiz	144,8	84,1	0,4	1,5	40,6
23	Altenburger Land	164,7	112,4	1,8	2,6	30,3
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>2 624,0</b>	<b>1 705,7</b>	<b>26,6</b>	<b>41,0</b>	<b>521,5</b>

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung



# Landwirtschaft

Erntemenge 2017							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
1000 t							
5,8	/	/	/	30,4	9,3	24,4	1
/	/	/	/	8,2	3,1	23,5	2
/	/	/	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
/	/	.	.	.	/	/	5
1,3	.	/	.	/	3,5	12,5	6
1,6	0,8	2,5	/	/	28,5	140,0	7
1,4	0,7	1,7	0,9	26,8	22,2	133,0	8
5,1	2,9	9,4	/	5,7	20,3	156,6	9
24,8	1,3	3,1	10,0	86,3	38,9	195,2	10
12,0	1,4	3,6	3,0	90,5	36,9	163,5	11
4,9	1,1	7,2	/	5,8	11,6	125,0	12
10,7	2,0	3,7	20,7	78,5	23,3	163,0	13
19,0	0,4	/	7,6	139,9	31,5	227,6	14
2,2	/	9,0	/	/	7,0	139,0	15
9,1	0,8	3,2	/	13,5	12,9	89,8	16
33,4	0,6	/	6,4	117,8	34,5	186,7	17
/	/	1,5	/	.	2,0	36,4	18
4,1	0,3	3,5	0,9	.	8,4	86,1	19
2,1	0,3	5,2	2,2	5,2	16,3	231,1	20
25,3	2,0	3,9	7,1	8,1	28,0	188,8	21
6,1	2,8	7,6	6,7	26,2	26,0	244,5	22
2,3	0,9	/	9,1	154,2	25,7	171,6	23
<b>172,4</b>	<b>19,1</b>	<b>68,8</b>	<b>81,6</b>	<b>808,8</b>	<b>391,5</b>	<b>2 742,2</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	31	13	3
2	Stadt Gera	35	27	1
3	Stadt Jena	12	6	-
4	Stadt Suhl	4	1	-
5	Stadt Weimar	6	2	1
6	Stadt Eisenach	20	14	2
7	Eichsfeld	215	157	39
8	Nordhausen	91	60	16
9	Wartburgkreis	285	227	72
10	Unstrut-Hainich-Kreis	127	68	11
11	Kyffhäuserkreis	131	58	10
12	Schmalkalden-Meiningen	169	129	49
13	Gotha	85	48	15
14	Sömmerda	86	52	8
15	Hildburghausen	92	61	25
16	Ilm-Kreis	109	66	12
17	Weimarer Land	153	88	22
18	Sonneberg	47	33	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	140	94	19
20	Saale-Holzland-Kreis	172	115	26
21	Saale-Orla-Kreis	225	178	63
22	Greiz	260	205	66
23	Altenburger Land	102	67	16
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>2597</b>	<b>1769</b>	<b>485</b>

# Landwirtschaft

schäftliche Betriebe mit Viehhaltung 2016						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
11	1	11	11	3	12	1
6	1	15	15	-	12	2
1	1	3	3	4	6	3
-	-	1	1	2	2	4
1	-	2	2	1	-	5
3	-	7	6	1	6	6
77	13	37	32	24	63	7
19	6	26	24	18	24	8
73	11	64	61	33	103	9
38	13	43	41	17	32	10
49	17	47	45	28	35	11
26	8	40	38	25	37	12
21	7	30	28	17	22	13
39	10	19	19	7	32	14
13	6	21	21	18	19	15
29	11	28	28	15	41	16
37	11	36	35	14	54	17
5	2	14	14	12	15	18
27	7	34	33	15	42	19
39	10	61	59	16	50	20
48	14	46	43	16	75	21
58	18	62	57	16	82	22
22	9	22	21	8	31	23
<b>642</b>	<b>176</b>	<b>669</b>	<b>637</b>	<b>310</b>	<b>795</b>	<b>24</b>

# Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2014	.	706
2	Stadt Gera	1315	.	.
3	Stadt Jena	57	-	.
4	Stadt Suhl	.	-	-
5	Stadt Weimar	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1743	.	50
7	Eichsfeld	19976	6860	30977
8	Nordhausen	10103	4039	78003
9	Wartburgkreis	32925	9862	12896
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11444	4948	61766
11	Kyffhäuserkreis	6328	1880	64329
12	Schmalkalden-Meiningen	24533	7146	60684
13	Gotha	16770	4626	24996
14	Sömmerda	13870	4509	34236
15	Hildburghausen	22214	6894	20488
16	Ilm-Kreis	10342	3268	42444
17	Weimarer Land	13430	6240	82141
18	Sonneberg	6487	2505	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23769	5515	20668
20	Saale-Holzland-Kreis	22399	7154	99032
21	Saale-Orla-Kreis	37326	13565	48335
22	Greiz	33357	14449	49732
23	Altenburger Land	12381	5367	31199
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>322957</b>	<b>110502</b>	<b>764412</b>

# Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2016						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	693	310	372	.	903	1
.	769	281	433	-	.	2
.	.	.	.	40	148	3
-	.	.	.	.	.	4
-	.	.	.	.	-	5
-	1444	368	1040	.	355	6
2323	4445	1752	2582	284	.	7
.	8296	3472	4721	552	1111	8
1503	17844	5628	12033	1263	.	9
7955	14185	4980	9099	253	.	10
5101	17461	5178	12048	514	.	11
6774	21099	7388	13121	403	9428	12
1599	10782	4599	5944	254	.	13
3191	2866	816	2007	99	.	14
3370	15734	5408	10141	386	437	15
.	7451	2040	5325	236	1232	16
13761	4343	1385	2823	151	447601	17
.	3406	1036	2333	103	306	18
2601	7995	2773	5142	137	.	19
.	8336	2318	5859	.	3355	20
4305	4643	1506	3047	244	.	21
7702	2633	1279	1280	95	87478	22
2791	825	210	588	.	4369	23
<b>92734</b>	<b>160960</b>	<b>54607</b>	<b>103725</b>	<b>12519</b>	<b>1972056</b>	<b>24</b>

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	75	6 301	244 250
2	Stadt Gera	42	3 511	104 391
3	Stadt Jena	75	7 973	399 814
4	Stadt Suhl	25	2 057	65 280
5	Stadt Weimar	24	1 931	85 204
6	Stadt Eisenach	25	6 519	279 901
7	Eichsfeld	93	9 512	294 528
8	Nordhausen	60	6 326	208 914
9	Wartburgkreis	142	14 668	526 893
10	Unstrut-Hainich-Kreis	83	6 273	188 507
11	Kyffhäuserkreis	49	4 550	141 530
12	Schmalkalden-Meiningen	154	12 490	388 431
13	Gotha	113	13 755	461 155
14	Sömmerda	58	7 504	249 243
15	Hildburghausen	63	6 397	197 003
16	Ilm-Kreis	124	11 196	379 196
17	Weimarer Land	58	4 636	123 604
18	Sonneberg	86	8 124	253 240
19	Saalfeld-Rudolstadt	106	9 624	318 770
20	Saale-Holzland-Kreis	86	6 501	206 958
21	Saale-Orla-Kreis	98	10 745	318 807
22	Greiz	90	6 922	206 210
23	Altenburger Land	72	7 057	202 175
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 801</b>	<b>174 572</b>	<b>5 844 003</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	266	28 292	1 178 839
26	Landkreise	1 535	146 280	4 665 165

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2017				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1 230 598	353 083	195 302	28,7	1
595 112	167 353	169 499	28,1	2
1 886 441	1 238 931	236 604	65,7	3
350 993	75 105	170 633	21,4	4
305 491	98 130	158 204	32,1	5
2 172 788	754 697	333 301	34,7	6
1 857 313	490 082	195 260	26,4	7
1 157 940	270 872	183 045	23,4	8
2 795 523	773 725	190 586	27,7	9
1 279 890	425 797	204 032	33,3	10
968 833	420 257	212 930	43,4	11
2 377 205	569 777	190 329	24,0	12
2 799 165	1 057 073	203 502	37,8	13
1 371 479	339 923	182 766	24,8	14
1 300 401	337 847	203 283	26,0	15
3 043 533	1 115 760	271 841	36,7	16
768 309	258 159	165 727	33,6	17
1 227 712	470 728	151 122	38,3	18
2 079 156	810 249	216 039	39,0	19
1 111 062	269 641	170 906	24,3	20
1 980 142	605 041	184 285	30,6	21
1 288 529	349 830	186 150	27,1	22
1 532 561	295 241	217 169	19,3	23
<b>35 480 176</b>	<b>11 547 301</b>	<b>203 241</b>	<b>32,5</b>	<b>24</b>
6 541 423	2 687 299	231 211	41,1	25
28 938 753	8 860 002	197 831	30,6	26

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt <sup>3)</sup>		
			Kohle	Heizöl
			1000 MJ	
1	Stadt Erfurt	1 489 401	-	13 700
2	Stadt Gera	489 785	.	26 202
3	Stadt Jena	1 075 830	-	.
4	Stadt Suhl	178 852	-	12 208
5	Stadt Weimar	313 535	.	.
6	Stadt Eisenach	1 543 831	-	1 853
7	Eichsfeld	7 261 889	.	12 567
8	Nordhausen	2 474 307	-	26 943
9	Wartburgkreis	5 823 330	.	60 827
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 622 505	.	52 887
11	Kyffhäuserkreis	520 439	-	19 364
12	Schmalkalden-Meiningen	2 493 009	.	40 044
13	Gotha	3 575 508	.	74 254
14	Sömmerda	1 413 288	.	28 846
15	Hildburghausen	1 629 712	-	372 786
16	Ilm-Kreis	2 759 445	.	31 773
17	Weimarer Land	1 285 843	-	9 048
18	Sonneberg	3 820 747	-	15 856
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 701 814	.	30 771
20	Saale-Holzland-Kreis	1 623 843	.	41 599
21	Saale-Orla-Kreis	13 440 738	-	67 685
22	Greiz	2 549 368	.	33 610
23	Altenburger Land	1 120 508	.	41 589
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>67 207 526</b>	<b>3 434 673</b>	<b>1 019 859</b>
	davon			
25	kreisfreie Städte	5 091 233	.	59 408
26	Landkreise	62 116 293	.	960 451

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält 4) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des



# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2017 <sup>2)</sup>						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon					je Beschäftigten <sup>5)</sup>	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger <sup>4)</sup>		
1 000 MJ						
117 524	.	618 530	558 930	.	236	1
141 394	-	296 095	9 070	.	140	2
366 558	.	572 458	134 326	.	135	3
59 555	.	101 109	.	.	87	4
193 235	-	99 126	9 990	.	162	5
918 432	-	604 540	.	.	237	6
650 943	467 496	1 491 522	3 527	.	763	7
1 398 689	267 897	742 867	34 655	3 256	391	8
3 161 601	626 864	1 943 284	6 097	.	397	9
1 785 547	52 241	711 399	.	13 489	418	10
129 922	.	350 788	10 032	.	114	11
1 123 325	6 610	1 270 106	8 520	.	200	12
1 911 043	134 501	1 327 820	101 635	.	260	13
478 574	.	813 501	44 794	4 479	188	14
491 443	40 541	722 940	.	.	255	15
1 289 982	.	1 101 360	17 277	.	246	16
591 803	.	656 850	.	8 882	277	17
2 498 118	44 394	1 247 940	8 180	6 260	470	18
1 934 044	128 562	3 080 539	.	3 343	800	19
866 812	.	636 952	36 028	23 196	250	20
1 272 276	.	1 951 512	.	4 204	1 251	21
889 339	.	638 046	75 601	8 082	368	22
362 650	.	684 864	13 311	4 059	159	23
<b>22 632 810</b>	<b>12 208 246</b>	<b>21 664 147</b>	<b>3 288 216</b>	<b>2 959 574</b>	<b>385</b>	<b>24</b>
1 796 698	.	2 291 858	735 925	.	180	25
20 836 112	.	19 372 289	2 552 291	.	425	26

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – Jahres

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	
1	Stadt Erfurt	69	5 903	.	.
2	Stadt Gera	40	3 562	.	.
3	Stadt Jena	72	7 665	1 802	-
4	Stadt Suhl	24	1 982	208	.
5	Stadt Weimar	24	1 931	.	.
6	Stadt Eisenach	21	6 540	.	-
7	Eichsfeld	90	9 147	7 388	22
8	Nordhausen	58	6 010	6 961	1 092
9	Wartburgkreis	133	14 267	18 495	597
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	6 195	692	279
11	Kyffhäuserkreis	45	4 340	2 949	225
12	Schmalkalden-Meiningen	147	12 249	.	.
13	Gotha	110	13 292	.	.
14	Sömmerda	57	7 217	.	.
15	Hildburghausen	63	6 381	9 183	162
16	Ilm-Kreis	114	10 933	.	.
17	Weimarer Land	53	4 480	.	.
18	Sonneberg	80	7 576	12 858	155
19	Saalfeld-Rudolstadt	101	9 455	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	87	6 424	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	91	10 521	.	.
22	Greiz	84	6 657	1 125	253
23	Altenburger Land	69	7 056	.	.
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 712</b>	<b>169 783</b>	<b>136 711</b>	<b>4 688</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	250	27 583	12 814	609
26	Landkreise	1 462	142 200	123 896	4 079

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

# Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> 2016					Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen					
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter			
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten		
1 000 EUR					
34 619	36 535	22	-	1	
39 871	45 616	.	-	2	
38 698	40 500	3 122	-	3	
.	6 918	272	-	4	
10 812	12 684	.	-	5	
.	85 308	2 363	-	6	
90 596	98 006	768	-	7	
42 060	50 112	3 589	-	8	
235 959	255 052	17 227	.	9	
34 567	35 539	.	-	10	
37 765	40 939	589	.	11	
58 209	67 220	1 213	-	12	
114 901	121 757	5 392	.	13	
100 130	106 320	.	-	14	
68 819	78 164	514	-	15	
78 520	86 810	889	.	16	
44 564	66 819	2 734	-	17	
53 109	66 123	1 348	.	18	
69 150	73 395	11 223	.	19	
29 247	34 848	364	.	20	
76 972	78 279	889	.	21	
28 527	29 905	.	-	22	
28 497	30 282	394	.	23	
<b>1405 730</b>	<b>1547 129</b>	<b>59 180</b>	<b>1 944</b>	<b>24</b>	
214 138	227 561	5 860	-	25	
1 191 593	1 319 568	53 320	1 944	26	

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>			
		Betriebe <sup>3)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	25	1 514	1 595	59 462
2	Stadt Gera	7	276	353	6 119
3	Stadt Jena	4	612	706	24 825
4	Stadt Suhl	3	.	.	.
5	Stadt Weimar	5	203	230	6 233
6	Stadt Eisenach	3	128	159	4 313
7	Eichsfeld	17	734	861	22 229
8	Nordhausen	15	695	846	23 922
9	Wartburgkreis	15	894	1 028	32 705
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	545	712	16 037
11	Kyffhäuserkreis	13	489	569	13 654
12	Schmalkalden-Meiningen	19	719	953	23 369
13	Gotha	15	1 000	1 306	27 944
14	Sömmerda	8	483	535	14 374
15	Hildburghausen	7	385	538	11 993
16	Ilm-Kreis	16	721	965	21 439
17	Weimarer Land	18	1 189	1 399	36 854
18	Sonneberg	5	.	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	450	584	14 855
20	Saale-Holzland-Kreis	17	628	750	18 422
21	Saale-Orla-Kreis	19	650	864	18 783
22	Greiz	19	981	1 234	33 928
23	Altenburger Land	15	527	708	17 551
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>290</b>	<b>14 209</b>	<b>17 341</b>	<b>461 020</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	47	.	.	.
26	Landkreise	243	.	.	.

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

# Produzierendes Gewerbe

2017				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup> am 30. Juni 2017			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
304 471	304 035	201 093	250 607	165	2 242	355 412	1
21 285	21 285	77 143	21 701	98	629	48 483	2
126 140	119 541	206 140	109 408	49	847	155 344	3
.	.	.	.	42	361	46 512	4
13 809	13 809	67 969	10 065	74	493	45 910	5
25 954	23 055	202 237	24 016	28	243	31 016	6
126 143	124 725	171 936	84 840	211	1 700	203 154	7
124 643	118 879	179 450	110 957	95	1 090	155 137	8
146 658	140 801	164 078	114 326	164	1 635	190 115	9
62 528	62 457	114 766	57 885	167	1 333	160 201	10
78 393	78 304	160 232	65 835	104	936	104 997	11
117 508	114 427	163 337	124 796	177	1 512	180 196	12
128 194	128 194	128 248	128 396	167	1 850	195 205	13
77 166	77 131	159 820	59 542	132	1 004	110 932	14
44 756	44 581	116 150	46 186	97	825	70 091	15
89 976	89 815	124 722	85 244	148	1 313	127 985	16
150 522	148 913	126 605	131 764	167	1 780	194 127	17
.	.	.	.	71	529	52 064	18
89 776	89 683	199 650	53 452	175	1 147	137 835	19
90 690	89 490	144 526	70 446	149	1 204	116 875	20
74 031	73 097	113 850	70 757	144	1 184	117 170	21
140 494	140 394	143 154	142 574	253	1 891	224 251	22
101 960	101 613	193 443	78 049	142	1 055	119 383	23
<b>2 195 416</b>	<b>2 164 546</b>	<b>154 510</b>	<b>1 897 985</b>	<b>3 019</b>	<b>26 803</b>	<b>3 142 394</b>	<b>24</b>
.	.	.	.	456	4 815	682 677	25
.	.	.	.	2 563	21 988	2 459 717	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

# Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe <sup>1)</sup>			
		Betriebe <sup>3)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	34	1275	1699	40752
2	Stadt Gera	10	248	352	7061
3	Stadt Jena	9	353	454	10953
4	Stadt Suhl	6	.	.	.
5	Stadt Weimar	8	286	395	7544
6	Stadt Eisenach	6	311	476	10067
7	Eichsfeld	13	422	562	12189
8	Nordhausen	10	322	495	10059
9	Wartburgkreis	6	270	370	7154
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	722	990	19518
11	Kyffhäuserkreis	6	175	239	4703
12	Schmalkalden-Meiningen	11	423	539	14294
13	Gotha	18	550	718	15662
14	Sömmerda	8	282	411	7868
15	Hildburghausen	7	213	288	5778
16	Ilm-Kreis	11	278	351	7379
17	Weimarer Land	10	362	468	10311
18	Sonneberg	4	.	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	15	536	701	16324
20	Saale-Holzland-Kreis	14	406	564	11692
21	Saale-Orla-Kreis	12	555	684	18293
22	Greiz	13	382	501	10539
23	Altenburger Land	14	493	639	15282
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>262</b>	<b>9223</b>	<b>12336</b>	<b>273573</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	73	.	.	.
26	Landkreise	189	.	.	.

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

# Produzierendes Gewerbe

2017			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe <sup>2)</sup> am 30. Juni 2017			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
139 503	131 852	109 393	70	1 783	204 959	1
34 208	32 778	138 077	21	403	47 450	2
38 056	37 748	107 959	21	966	87 875	3
.	.	.	9	235	22 768	4
36 238	36 181	126 596	12	330	38 202	5
31 983	31 071	102 840	11	351	36 554	6
57 633	57 424	136 490	38	751	83 661	7
27 501	27 446	85 339	19	428	35 321	8
22 684	20 700	84 094	29	556	52 529	9
78 615	76 625	108 884	41	1 048	104 130	10
15 450	15 431	88 538	15	313	27 123	11
58 002	57 836	137 202	36	773	84 967	12
68 252	65 582	124 207	37	802	87 602	13
32 177	31 894	114 001	26	511	54 557	14
22 311	21 193	104 745	13	293	30 538	15
27 349	27 225	98 555	32	587	56 464	16
48 402	47 862	133 891	35	779	96 383	17
.	.	.	8	221	23 134	18
63 860	61 874	119 086	35	825	80 741	19
51 576	49 286	127 192	33	665	78 120	20
75 243	72 805	135 695	25	724	89 167	21
38 848	38 397	101 763	39	751	73 867	22
58 011	50 602	117 610	23	621	66 825	23
<b>1 060 849</b>	<b>1 024 057</b>	<b>1 150 28</b>	<b>628</b>	<b>14 716</b>	<b>1 562 935</b>	<b>24</b>
.	.	.	144	4 068	437 807	25
.	.	.	484	10 648	1 125 128	26

Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl
1	Stadt Erfurt	316	583	575	161
2	Stadt Gera	119	285	257	46
3	Stadt Jena	235	256	247	72
4	Stadt Suhl	73	78	83	22
5	Stadt Weimar	100	163	211	40
6	Stadt Eisenach	61	132	106	27
7	Eichsfeld	340	323	405	163
8	Nordhausen	236	231	269	98
9	Wartburgkreis	395	373	379	181
10	Unstrut-Hainich-Kreis	364	353	398	157
11	Kyffhäuserkreis	175	87	122	51
12	Schmalkalden-Meiningen	326	229	297	134
13	Gotha	341	368	353	134
14	Sömmerda	189	135	158	83
15	Hildburghausen	116	88	126	75
16	Ilm-Kreis	284	478	376	127
17	Weimarer Land	274	279	329	125
18	Sonneberg	107	154	124	39
19	Saalfeld-Rudolstadt	239	135	220	101
20	Saale-Holzland-Kreis	222	224	258	87
21	Saale-Orla-Kreis	138	146	129	49
22	Greiz	264	151	173	76
23	Altenburger Land	176	151	172	72
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>5090</b>	<b>5402</b>	<b>5766</b>	<b>2120</b>
25	davon kreisfreie Städte	904	1497	1478	368
26	Landkreise	4186	3905	4288	1752



# Bautätigkeit und Wohnungen

2017				Baufertigstellungen 2017			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
151	50 695	40	47 577	353	203	189	1
41	27 017	16	6 404	130	51	51	2
65	29 102	10	24 450	256	87	56	3
17	6 765	13	3 386	40	14	14	4
27	29 601	11	14 382	76	30	27	5
17	8 656	11	7 376	67	29	27	6
155	44 530	40	17 548	329	172	160	7
91	32 238	53	16 284	203	67	62	8
177	43 852	70	25 406	315	121	116	9
154	36 820	61	12 552	260	118	112	10
50	11 093	31	17 141	135	46	45	11
130	35 848	51	31 519	281	112	108	12
120	40 538	57	32 821	239	89	84	13
75	20 023	31	22 177	179	76	70	14
74	19 456	17	7 034	98	63	62	15
113	39 946	54	72 538	283	129	119	16
120	30 657	41	8 628	272	141	136	17
37	12 836	30	16 395	96	32	31	18
96	25 032	32	8 301	196	76	70	19
79	26 585	34	21 703	152	73	70	20
47	11 439	24	3 050	124	43	42	21
73	19 606	64	16 298	244	58	55	22
70	16 074	26	16 320	161	59	57	23
<b>1979</b>	<b>618 409</b>	<b>817</b>	<b>449 290</b>	<b>4 489</b>	<b>1 889</b>	<b>1 763</b>	<b>24</b>
318	151 836	101	103 575	922	414	364	25
1 661	466 573	716	345 715	3 567	1 475	1 399	26

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2017					
		fertig gestellte Wohnungen <sup>2)</sup>				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	475	50	193	232	50	29
2	Stadt Gera	73	44	-26	55	18	103
3	Stadt Jena	457	202	173	82	36	17
4	Stadt Suhl	38	10	14	14	6	71
5	Stadt Weimar	240	206	10	24	9	10
6	Stadt Eisenach	71	14	42	15	7	225
7	Eichsfeld	359	85	73	201	45	20
8	Nordhausen	204	55	71	78	22	17
9	Wartburgkreis	305	131	55	119	22	40
10	Unstrut-Hainich-Kreis	266	40	103	123	41	19
11	Kyffhäuserkreis	91	20	17	54	21	43
12	Schmalkalden-Meiningen	210	41	64	105	54	52
13	Gotha	265	128	41	96	23	14
14	Sömmerda	268	109	74	85	68	26
15	Hildburghausen	135	58	7	70	8	2
16	Ilm-Kreis	327	120	74	133	59	146
17	Weimarer Land	302	35	117	150	54	17
18	Sonneberg	63	10	20	33	3	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	168	37	35	96	32	59
20	Saale-Holzland-Kreis	115	5	23	87	63	70
21	Saale-Orla-Kreis	110	31	34	45	61	117
22	Greiz	67	22	17	28	51	155
23	Altenburger Land	148	70	21	57	27	240
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>4 757</b>	<b>1 523</b>	<b>1 252</b>	<b>1 982</b>	<b>780</b>	<b>1 493</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 354	526	406	422	126	455
26	Landkreise	3 403	997	846	1 560	654	1 038

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Ge

# Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge <sup>1)</sup> 2017							Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude							
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr <sup>3)</sup>			
Anzahl						100 m <sup>2</sup>	
14	24	12	-	2	33	121	1
7	103	4	-	3	11	108	2
7	14	6	-	1	25	62	3
2	71	-	-	2	4	16	4
4	8	2	-	2	5	30	5
6	225	1	-	5	1	9	6
14	16	13	-	1	26	74	7
4	16	2	1	1	17	70	8
7	40	4	-	3	15	103	9
12	14	11	-	1	25	68	10
4	33	3	-	1	13	34	11
20	43	13	5	2	25	100	12
3	7	1	1	1	18	43	13
24	24	24	-	-	42	100	14
1	2	-	1	-	7	29	15
18	145	12	2	4	37	95	16
10	12	9	-	1	41	137	17
-	-	-	-	-	3	14	18
10	54	6	1	2	22	132	19
21	52	12	2	7	37	168	20
17	78	11	2	4	34	103	21
16	139	11	-	5	31	79	22
10	177	3	1	6	14	79	23
<b>231</b>	<b>1 297</b>	<b>160</b>	<b>16</b>	<b>54</b>	<b>486</b>	<b>1 772</b>	<b>24</b>
40	445	25	-	15	79	346	25
191	852	135	16	39	407	1 428	26

bäuden – 3) ohne Wohnheime

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	116 476	2 925	15 768	34 031	37 638
2	Stadt Gera	61 532	3 086	7 679	17 212	20 790
3	Stadt Jena	62 601	7 108	8 668	16 333	17 419
4	Stadt Suhl	21 334	1 164	1 402	5 790	6 825
5	Stadt Weimar	35 350	2 041	3 236	9 393	11 053
6	Stadt Eisenach	24 421	349	1 929	5 741	7 957
7	Eichsfeld	47 110	463	2 096	8 335	11 637
8	Nordhausen	46 286	2 013	4 838	10 945	10 755
9	Wartburgkreis	63 289	604	2 784	11 209	17 505
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 547	1 028	4 115	11 395	14 121
11	Kyffhäuserkreis	42 233	669	2 807	7 187	11 517
12	Schmalkalden-Meiningen	65 123	709	3 459	12 422	17 789
13	Gotha	72 116	1 022	5 866	15 830	20 130
14	Sömmerda	35 549	636	1 859	6 115	8 778
15	Hildburghausen	32 298	429	1 413	4 950	7 847
16	Ilm-Kreis	61 427	1 957	4 507	13 404	16 803
17	Weimarer Land	42 846	633	2 833	8 239	11 282
18	Sonneberg	31 823	420	1 805	6 191	9 328
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 678	1 715	5 000	14 228	16 933
20	Saale-Holzland-Kreis	43 490	776	2 687	7 791	11 054
21	Saale-Orla-Kreis	45 063	454	2 797	9 479	12 166
22	Greiz	58 033	1 175	4 063	13 947	16 434
23	Altenburger Land	56 679	955	5 617	15 204	16 904
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 181 304</b>	<b>32 331</b>	<b>97 228</b>	<b>265 371</b>	<b>332 665</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	321 714	16 673	38 682	88 500	101 682
26	Landkreise	859 590	15 658	58 546	176 871	230 983

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Woh

# Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup> am 31. Dezember 2017 <sup>2)</sup>							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner <sup>3)</sup>	
Anzahl			100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>			
15 231	6 403	4 480	437 232	84 229	72,3	39,5	1
8 204	2 796	1 765	224 953	42 968	69,8	45,3	2
7 187	3 352	2 534	219 079	43 737	69,9	39,4	3
3 234	1 639	1 280	84 808	15 559	72,9	44,2	4
5 314	2 473	1 840	136 880	26 775	75,7	41,6	5
5 117	1 998	1 330	101 328	18 425	75,4	43,1	6
9 034	6 702	8 843	233 073	45 057	95,6	44,8	7
7 994	4 985	4 756	195 391	38 162	82,4	45,1	8
12 195	8 884	10 108	304 975	57 611	91,0	46,5	9
9 668	7 009	7 211	248 492	48 079	88,1	46,5	10
8 576	5 945	5 532	196 385	37 158	88,0	49,0	11
12 173	9 072	9 499	307 362	57 230	87,9	46,5	12
13 543	8 224	7 501	317 455	60 472	83,9	44,6	13
7 615	5 538	5 008	168 854	32 073	90,2	45,8	14
6 141	5 082	6 436	163 478	30 373	94,0	47,5	15
11 702	6 790	6 264	267 643	49 383	80,4	45,4	16
8 398	5 933	5 528	198 064	38 324	89,4	46,7	17
6 217	3 890	3 972	146 487	26 416	83,0	46,9	18
10 446	6 584	6 772	268 443	49 898	80,9	46,5	19
9 686	6 274	5 222	201 701	37 782	86,9	45,5	20
8 527	5 773	5 867	207 546	38 476	85,4	47,2	21
10 559	6 559	5 296	251 501	47 704	82,2	48,1	22
9 149	4 954	3 896	231 878	43 164	76,2	47,6	23
<b>205 910</b>	<b>126 859</b>	<b>120 940</b>	<b>5 113 008</b>	<b>969 058</b>	<b>82,0</b>	<b>45,0</b>	<b>24</b>
44 287	18 661	13 229	1 204 280	231 694	72,0	41,3	25
161 623	108 198	107 711	3 908 728	737 364	85,8	46,4	26

nungszählung 2011 – 3) Bevölkerung am 31.12.2017

# Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude <sup>1)</sup> am 31. Dezember 2017 <sup>2)</sup>			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	28 504	15 917	2 812	9 727
2	Stadt Gera	14 611	7 349	1 569	5 685
3	Stadt Jena	15 137	8 269	1 518	5 272
4	Stadt Suhl	7 030	4 286	1 208	1 534
5	Stadt Weimar	10 605	5 952	987	3 636
6	Stadt Eisenach	7 477	3 686	1 107	2 682
7	Eichsfeld	26 940	19 030	5 424	2 475
8	Nordhausen	21 870	15 256	3 452	3 142
9	Wartburgkreis	36 239	24 611	8 370	3 243
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 899	20 536	4 810	3 543
11	Kyffhäuserkreis	24 896	19 285	3 227	2 378
12	Schmalkalden-Meiningen	36 327	25 000	7 723	3 588
13	Gotha	34 872	23 192	6 360	5 311
14	Sömmerda	21 380	16 867	2 631	1 868
15	Hildburghausen	19 144	12 997	4 442	1 693
16	Ilm-Kreis	27 769	17 648	5 704	4 369
17	Weimarer Land	24 025	17 531	3 695	2 793
18	Sonneberg	15 690	9 373	4 088	2 223
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 731	17 950	6 004	4 767
20	Saale-Holzland-Kreis	22 986	16 137	3 988	2 855
21	Saale-Orla-Kreis	23 943	15 972	4 947	3 015
22	Greiz	28 246	17 891	5 799	4 555
23	Altenburger Land	22 997	14 306	3 416	5 271
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>528 318</b>	<b>349 041</b>	<b>93 281</b>	<b>85 625</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	83 364	45 459	9 201	28 536
26	Landkreise	444 954	303 582	84 080	57 089

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und tungen/Ankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) Campingplätze

# Tourismus

Beherbergung 2017						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2017 <sup>7)</sup>	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten <sup>3)4)</sup>	angebotene Gästebetten <sup>4)</sup>	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste <sup>5)</sup>	Auslastung d. angebotenen Betten <sup>6)</sup>		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
65	5 189	519 742	909 548	1,7	47,6	2	1
17	1 474	104 952	176 928	1,7	32,9	1	2
30	2 024	196 236	337 004	1,7	46,8	1	3
19	1 795	91 446	253 886	2,8	38,8	1	4
45	4 257	391 175	740 255	1,9	47,5	1	5
30	2 056	213 513	360 830	1,7	48,1	-	6
48	2 089	106 379	314 427	3,0	42,0	2	7
34	1 782	75 914	180 019	2,4	29,7	4	8
93	4 333	145 369	796 858	5,5	52,7	8	9
48	2 469	120 545	394 307	3,3	46,8	4	10
44	2 589	105 026	348 374	3,3	41,6	2	11
120	5 564	285 806	652 620	2,3	32,5	7	12
94	5 991	330 940	938 028	2,8	42,9	8	13
19	705	28 046	69 918	2,5	29,6	1	14
66	2 859	92 767	360 029	3,9	36,1	3	15
88	3 466	171 328	391 600	2,3	31,5	2	16
50	3 343	172 974	561 792	3,2	46,6	4	17
42	1 615	53 902	172 752	3,2	30,6	1	18
106	4 494	162 318	449 158	2,8	29,8	9	19
46	2 190	103 364	378 218	3,7	51,4	4	20
67	2 924	101 453	328 371	3,2	33,6	11	21
38	1 548	64 079	136 568	2,1	25,8	3	22
26	990	45 845	100 100	2,2	29,7	2	23
<b>1235</b>	<b>65 746</b>	<b>3 683 119</b>	<b>9 351 590</b>	<b>2,5</b>	<b>40,3</b>	<b>81</b>	<b>24</b>
206	16 795	1 517 064	2 778 451	1,8	45,3	6	25
1029	48 951	2 166 055	6 573 139	3,0	38,5	75	26

Wohnungszählung 2011 – 3) mit 10 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtung mit mindestens 10 Stellplätzen (ohne Dauercamping)

# Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					schwerwiegende Unfälle	
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel <sup>2)</sup>	
1	Stadt Erfurt	6 456	670	5 786	231	49
2	Stadt Gera	2 327	251	2 076	69	14
3	Stadt Jena	3 005	324	2 681	90	13
4	Stadt Suhl	938	70	868	22	10
5	Stadt Weimar	1 935	189	1 746	50	17
6	Stadt Eisenach	1 557	193	1 364	37	11
7	Eichsfeld	2 427	286	2 141	87	10
8	Nordhausen	2 393	302	2 091	99	16
9	Wartburgkreis	2 827	347	2 480	91	24
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 761	285	2 476	51	17
11	Kyffhäuserkreis	1 842	205	1 637	107	16
12	Schmalkalden-Meiningen	3 129	365	2 764	88	22
13	Gotha	3 675	426	3 249	173	27
14	Sömmerda	1 594	184	1 410	50	17
15	Hildburghausen	1 566	167	1 399	58	7
16	Ilm-Kreis	2 684	290	2 394	98	13
17	Weimarer Land	2 321	288	2 033	112	21
18	Sonneberg	1 446	182	1 264	95	20
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 851	382	2 469	101	23
20	Saale-Holzland-Kreis	2 940	320	2 620	107	18
21	Saale-Orla-Kreis	2 908	341	2 567	125	18
22	Greiz	2 288	268	2 020	77	18
23	Altenburger Land	2 144	252	1 892	66	14
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>58 014</b>	<b>6 587</b>	<b>51 427</b>	<b>2 084</b>	<b>415</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	16 218	1 697	14 521	499	114
26	Landkreise	41 796	4 890	36 906	1 585	301

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle



# Verkehr

2017		Verunglückte Personen 2017				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
übrige Sachschadensunfälle			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
5506	950	844	6	136	702	1
1993	334	320	1	53	266	2
2578	427	386	-	37	349	3
836	102	89	1	21	67	4
1679	256	230	-	46	184	5
1316	241	254	5	41	208	6
2044	383	374	6	96	272	7
1976	417	372	2	68	302	8
2365	462	472	6	117	349	9
2408	353	376	8	91	277	10
1514	328	290	1	79	210	11
2654	475	472	6	102	364	12
3049	626	614	11	129	474	13
1343	251	256	10	78	168	14
1334	232	213	2	56	155	15
2283	401	400	6	122	272	16
1900	421	424	7	112	305	17
1149	297	233	-	54	179	18
2345	506	504	6	115	383	19
2495	445	434	3	95	336	20
2424	484	486	6	142	338	21
1925	363	376	10	93	273	22
1812	332	324	6	67	251	23
<b>48928</b>	<b>9086</b>	<b>8743</b>	<b>109</b>	<b>1950</b>	<b>6684</b>	<b>24</b>
13908	2310	2123	13	334	1776	25
35020	6776	6620	96	1616	4908	26

Kfz waren fahrbereit.

# Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2018 <sup>1)</sup>					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2018 <sup>1)</sup>
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	114 153	6 834	96 588	8 666	1 185	10 637
2	Stadt Gera	52 359	2 672	45 499	3 122	747	5 052
3	Stadt Jena	50 960	2 952	44 532	2 746	419	4 064
4	Stadt Suhl	22 642	1 421	19 323	1 472	268	2 497
5	Stadt Weimar	33 115	1 971	28 804	1 887	261	2 892
6	Stadt Eisenach	25 496	1 557	21 717	1 548	422	2 971
7	Eichsfeld	76 113	4 790	59 723	6 729	4 257	12 819
8	Nordhausen	57 095	3 771	47 018	3 564	2 207	9 600
9	Wartburgkreis	94 151	7 029	75 233	5 941	5 271	15 655
10	Unstrut-Hainich-Kreis	70 779	4 630	56 237	6 086	3 187	12 399
11	Kyffhäuserkreis	55 410	4 097	44 293	3 460	3 062	8 750
12	Schmalkalden-Meiningen	92 362	6 292	73 918	7 124	4 273	15 452
13	Gotha	91 870	5 895	75 253	6 973	2 931	14 295
14	Sömmerda	50 698	3 611	40 059	4 231	2 336	8 974
15	Hildburghausen	50 008	3 468	39 210	3 564	3 356	10 091
16	Ilm-Kreis	72 506	5 295	59 153	5 098	2 395	10 856
17	Weimarer Land	60 988	4 562	47 755	5 392	2 783	9 882
18	Sonneberg	40 576	2 784	33 329	2 533	1 664	5 761
19	Saalfeld-Rudolstadt	77 768	5 895	61 331	5 783	4 063	13 146
20	Saale-Holzland-Kreis	62 099	4 276	48 817	4 672	3 740	10 603
21	Saale-Orla-Kreis	65 307	4 516	50 205	5 107	4 962	14 231
22	Greiz	76 888	5 366	60 286	6 662	3 845	13 181
23	Altenburger Land	62 150	4 388	51 151	4 526	1 589	9 704
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 455 493</b>	<b>98 072</b>	<b>1 179 434</b>	<b>106 886</b>	<b>59 223</b>	<b>223 512</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte	298 725	17 407	256 463	19 441	3 302	28 113
26	Landkreise	1 156 768	80 665	922 971	87 445	55 921	195 399

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

# Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2017/18 <sup>2)</sup>				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2017/18 <sup>3)</sup>				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
68	966	19 837	20,5	18	577	10 230	17,7	1
27	374	7 835	20,9	11	291	4 553	15,6	2
32	504	10 986	21,8	5	195	3 537	18,1	3
10	114	2 281	20,0	3	33	605	18,3	4
24	331	6 781	20,5	6	149	2 711	18,2	5
15	222	4 495	20,2	4	100	1 824	18,2	6
51	501	10 116	20,2	7	97	1 537	15,8	7
36	387	7 757	20,0	5	115	1 902	16,5	8
57	514	10 164	19,8	3	68	1 043	15,3	9
54	549	10 491	19,1	6	166	2 667	16,1	10
28	331	6 593	19,9	4	104	1 461	14,0	11
50	521	10 323	19,8	6	228	3 687	16,2	12
55	626	12 642	20,2	5	208	3 597	17,3	13
31	326	6 502	19,9	2	34	447	13,1	14
31	280	5 549	19,8	2	51	707	13,9	15
44	461	9 144	19,8	4	103	1 499	14,6	16
38	355	7 227	20,4	1	52	788	15,2	17
19	220	4 635	21,1	1	66	1 009	15,3	18
47	442	8 782	19,9	5	130	1 799	13,8	19
39	357	7 060	19,8	1	72	1 043	14,5	20
40	385	7 491	19,5	1	12	198	16,5	21
50	426	8 339	19,6	1	48	747	15,6	22
40	380	7 591	20,0	5	115	1 830	15,9	23
<b>886</b>	<b>9572</b>	<b>192 621</b>	<b>20,1</b>	<b>106</b>	<b>3014</b>	<b>49 421</b>	<b>16,4</b>	<b>24</b>
176	2 511	52 215	20,8	47	1 345	23 460	17,4	25
710	7 061	140 406	19,9	59	1 669	25 961	15,6	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 30.8.2017 – 3) Stichtag 15.11.2017

# Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger <sup>1)</sup> aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2016/17				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1 709	201	243	610	655
2	Stadt Gera	693	65	141	241	246
3	Stadt Jena	839	26	70	260	483
4	Stadt Suhl	196	17	50	83	46
5	Stadt Weimar	599	56	61	195	287
6	Stadt Eisenach	436	72	52	158	154
7	Eichsfeld	915	55	112	419	329
8	Nordhausen	696	60	121	307	208
9	Wartburgkreis	973	59	136	534	244
10	Unstrut-Hainich-Kreis	945	103	107	402	333
11	Kyffhäuserkreis	600	51	124	271	154
12	Schmalkalden-Meiningen	945	93	114	463	275
13	Gotha	1 218	96	180	534	408
14	Sömmerda	583	55	103	249	176
15	Hildburghausen	566	46	83	306	131
16	Ilm-Kreis	815	74	124	380	237
17	Weimarer Land	575	45	102	301	127
18	Sonneberg	459	63	54	199	143
19	Saalfeld-Rudolstadt	816	67	137	369	243
20	Saale-Holzland-Kreis	635	56	72	332	175
21	Saale-Orla-Kreis	710	64	80	348	218
22	Greiz	803	45	127	383	248
23	Altenburger Land	725	50	132	306	237
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>17 451</b>	<b>1 519</b>	<b>2 525</b>	<b>7 650</b>	<b>5 757</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 472	437	617	1 547	1 871
26	Landkreise	12 979	1 082	1 908	6 103	3 886

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

# Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2016/17							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 328	1 815	763	185	159	352	54	1
1 680	862	433	112	22	184	67	2
1 072	537	320	66	44	96	9	3
201	-	141	-	-	60	-	4
860	411	240	50	43	116	-	5
602	333	160	-	40	69	-	6
595	296	163	66	-	55	15	7
672	253	207	58	90	61	3	8
319	168	121	24	-	6	-	9
937	441	248	11	43	177	17	10
582	265	161	19	51	64	22	11
1 320	862	249	27	133	39	10	12
1 248	815	132	21	55	199	26	13
182	121	25	-	32	-	4	14
276	134	19	16	92	-	15	15
528	337	115	29	21	15	11	16
305	267	17	-	-	-	21	17
350	156	25	-	96	73	-	18
641	270	190	54	44	57	26	19
171	145	26	-	-	-	-	20
332	238	77	-	-	17	-	21
232	38	110	-	36	38	10	22
612	350	159	24	-	61	18	23
<b>17 045</b>	<b>9 114</b>	<b>4 101</b>	<b>762</b>	<b>1 001</b>	<b>1 739</b>	<b>328</b>	<b>24</b>
7 743	3 958	2 057	413	308	877	130	25
9 302	5 156	2 044	349	693	862	198	26

# Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2017		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2017	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 690	1	24
2	Stadt Gera	1	972	-	-
3	Stadt Jena	1	1 403	-	-
4	Stadt Suhl	1	511	-	-
5	Stadt Weimar	1	593	-	-
6	Stadt Eisenach	1	397	-	-
7	Eichsfeld	1	424	2	298
8	Nordhausen	3	984	-	-
9	Wartburgkreis	3	532	7	1 533
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 284	2	390
11	Kyffhäuserkreis	1	462	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	715	-	-
13	Gotha	2	508	2	351
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	505	3	648
16	Ilm-Kreis	2	567	-	-
17	Weimarer Land	3	1 053	4	768
18	Sonneberg	1	381	2	165
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	994	3	387
20	Saale-Holzland-Kreis	3	654	3	476
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	403	-	-
23	Altenburger Land	2	618	-	-
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>43</b>	<b>15 770</b>	<b>33</b>	<b>5 691</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 566	1	24
26	Landkreise	36	10 204	32	5 667

# Gesundheitswesen

Gestorbene 2015 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00–T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I99)			bösartige Neubildungen (C00–C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	
2 272	77,4	1 091,4	940	81,3	451,6	495	72,8	237,8	1
1 383	77,9	1 451,9	557	81,9	584,8	326	73,6	342,3	2
1 041	78,9	956,2	400	83,0	367,4	253	75,1	232,4	3
525	76,5	1 438,6	194	81,6	531,6	137	73,4	375,4	4
837	77,7	1 311,8	340	82,0	532,9	185	72,9	290,0	5
612	78,4	1 451,9	247	83,2	586,0	151	73,9	358,2	6
1 095	77,6	1 083,9	495	81,5	490,0	263	72,4	260,3	7
1 170	77,3	1 373,2	505	81,6	592,7	275	72,3	322,8	8
1 679	77,8	1 335,2	741	81,5	589,3	374	72,4	297,4	9
1 461	77,0	1 396,8	598	81,1	571,7	345	73,8	329,8	10
1 189	76,6	1 541,6	565	79,8	732,5	278	71,8	360,4	11
1 848	77,5	1 480,3	755	81,3	604,8	425	72,6	340,4	12
1 793	77,4	1 317,4	679	81,7	498,9	459	72,3	337,2	13
964	76,0	1 366,0	361	79,4	511,6	232	72,9	328,8	14
888	77,3	1 374,6	362	80,5	560,4	184	72,7	284,8	15
1 457	78,3	1 333,5	605	81,9	553,7	339	73,7	310,3	16
1 018	77,6	1 243,2	423	81,6	516,6	235	73,2	287,0	17
907	78,2	1 596,4	373	82,7	656,5	227	73,9	399,5	18
1 659	78,6	1 515,6	747	81,5	682,4	357	73,7	326,1	19
1 003	77,1	1 179,0	395	80,8	464,3	257	72,8	302,1	20
1 152	78,1	1 389,3	552	81,4	665,7	247	73,7	297,9	21
1 510	78,1	1 491,4	609	82,5	601,5	382	73,4	377,3	22
1 367	78,3	1 477,4	507	83,0	548,0	364	72,9	393,4	23
<b>28 830</b>	<b>77,7</b>	<b>1 332,4</b>	<b>11 950</b>	<b>81,6</b>	<b>552,3</b>	<b>6 790</b>	<b>73,1</b>	<b>313,8</b>	<b>24</b>
6 670	77,8	1 202,4	2 678	82,0	482,8	1 547	73,5	278,9	25
22 160	77,6	1 377,3	9 272	81,4	576,3	5 243	73,0	325,9	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung <sup>2)</sup>
1	Stadt Erfurt	1 151	5,4	574	2 275	12,7
2	Stadt Gera	469	4,9	202	913	11,2
3	Stadt Jena	435	3,9	185	859	9,1
4	Stadt Suhl	180	5,1	47	331	10,7
5	Stadt Weimar	411	6,4	247	637	11,8
6	Stadt Eisenach	303	7,1	116	446	12,3
7	Eichsfeld	282	2,8	69	587	7,0
8	Nordhausen	390	4,6	141	760	10,5
9	Wartburgkreis	304	2,5	80	697	6,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	365	3,5	157	767	8,8
11	Kyffhäuserkreis	400	5,3	154	707	10,9
12	Schmalkalden-Meiningen	315	2,6	109	496	4,7
13	Gotha	426	3,1	175	763	6,7
14	Sömmerda	252	3,6	108	569	9,6
15	Hildburghausen	196	3,1	58	351	6,4
16	Ilm-Kreis	410	3,8	212	772	8,3
17	Weimarer Land	233	2,8	72	542	7,9
18	Sonneberg	179	3,2	87	424	8,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	384	3,6	143	735	7,9
20	Saale-Holzland-Kreis	260	3,1	75	500	7,1
21	Saale-Orla-Kreis	294	3,6	72	492	7,1
22	Greiz	354	3,6	128	580	6,8
23	Altenburger Land	338	3,7	110	767	9,8
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>8 331</b>	<b>3,9</b>	<b>3 321</b>	<b>15 970</b>	<b>8,7</b>
25	davon kreisfreie Städte	2 949	5,3	1 371	5 461	11,5
26	Landkreise	5 382	3,4	1 950	10 509	7,8

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2017 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren mittlere Bevölkerung



# Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2017										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016								
davon		Empfänger insgesamt			hiervon					
18 Jahre bis unter Altersgrenze <sup>3)</sup>	Altersgrenze <sup>3)</sup> und älter	Anzahl <sup>4)</sup>	je 1000 der Wohnbevölkerung <sup>5)</sup>	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1 353	922	3 878	18,4	3 225	-	2 530	967	417	1	
628	285	1 879	19,7	1 458	25	1 459	379	134	2	
486	373	2 296	20,9	1 796	1	1 620	560	128	3	
246	85	750	20,7	598	3	592	154	28	4	
395	242	1 149	17,9	837	2	840	257	62	5	
288	158	1 078	25,4	876	20	717	273	72	6	
379	208	1 572	15,5	1 346	50	1 194	330	53	7	
566	194	1 263	14,8	1 093	37	968	268	43	8	
493	204	1 650	13,2	1 382	-	1 223	397	31	9	
561	206	2 066	19,7	1 745	-	1 614	392	93	10	
540	167	1 139	14,8	986	1	829	266	50	11	
374	122	1 864	15,0	1 540	5	1 490	386	49	12	
503	260	2 228	16,4	1 888	8	1 722	467	114	13	
427	142	1 135	16,1	1 023	1	803	269	66	14	
270	81	932	14,5	799	45	699	221	22	15	
469	303	1 670	15,3	1 300	-	1 218	385	91	16	
392	150	1 107	13,5	665	5	851	216	56	17	
315	109	948	16,7	753	-	681	264	10	18	
546	189	1 724	15,8	1 453	1	1 361	333	81	19	
378	122	1 342	15,7	1 118	1	1 080	230	32	20	
363	129	1 377	16,7	1 201	3	1 122	243	39	21	
443	137	1 656	16,5	1 368	2	1 312	344	60	22	
512	255	1 707	18,6	1 374	-	1 141	443	156	23	
<b>10 927</b>	<b>5 043</b>	<b>36 410</b>	<b>16,8</b>	<b>29 824</b>	<b>210</b>	<b>27 066</b>	<b>8 044</b>	<b>1 887</b>	<b>24</b>	
3 396	2 065	11 030	19,7	8 790	51	7 758	2 590	841	25	
7 531	2 978	25 380	15,8	21 034	159	19 308	5 454	1 046	26	

am 31.12.2017 – 3) Altersgrenze: 65 Jahre und 6 Monate – 4) ohne Mehrfachzählungen – 5) bezogen auf die

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte insgesamt (ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte)	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 746	2 684
2	Stadt Gera	1 119	1 092
3	Stadt Jena	1 420	1 403
4	Stadt Suhl	594	565
5	Stadt Weimar	939	915
6	Stadt Eisenach	476	455
7	Eichsfeld	860	739
8	Nordhausen	752	677
9	Wartburgkreis	867	709
10	Unstrut-Hainich-Kreis	968	854
11	Kyffhäuserkreis	678	549
12	Schmalkalden-Meiningen	1 037	865
13	Gotha	921	862
14	Sömmerda	481	388
15	Hildburghausen	364	297
16	Ilm-Kreis	1 014	939
17	Weimarer Land	722	637
18	Sonneberg	501	429
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 253	1 096
20	Saale-Holzland-Kreis	669	548
21	Saale-Orla-Kreis	930	731
22	Greiz	862	718
23	Altenburger Land	965	878
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>21 138</b>	<b>19 030</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	7 294	7 114
26	Landkreise	13 844	11 916

# Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2017				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m <sup>2</sup>	durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss				
62	55	396	131	1
27	55	337	102	2
17	52	389	138	3
29	59	359	116	4
24	53	388	133	5
21	51	375	104	6
121	66	381	124	7
75	60	358	106	8
158	67	377	116	9
114	61	357	111	10
129	65	366	113	11
172	65	371	119	12
59	58	348	106	13
93	64	353	107	14
67	59	361	109	15
75	56	355	108	16
85	62	377	113	17
72	71	388	122	18
157	61	377	116	19
121	65	389	118	20
199	68	389	120	21
144	66	347	106	22
87	57	350	107	23
<b>2108</b>	<b>60</b>	<b>372</b>	<b>117</b>	<b>24</b>
180	.	.	.	25
1928	.	.	.	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		insgesamt <sup>1)</sup>	familienorientierte Hilfe			zusammen	Hilfe zur Erziehung
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozialpädagogische Familienhilfe		
1	Stadt Erfurt	1233	137	128	9	1096	68
2	Stadt Gera	869	120	28	92	749	1
3	Stadt Jena	717	95	8	87	622	46
4	Stadt Suhl	282	42	-	42	240	19
5	Stadt Weimar	545	103	12	91	442	19
6	Stadt Eisenach	352	29	4	25	323	19
7	Eichsfeld	606	40	3	37	566	1
8	Nordhausen	418	33	-	33	385	1
9	Wartburgkreis	644	76	10	66	568	2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	638	114	67	47	524	-
11	Kyffhäuserkreis	391	41	4	37	350	1
12	Schmalkalden-Meiningen	836	59	40	19	777	1
13	Gotha	537	36	-	36	501	11
14	Sömmerda	302	58	31	27	244	-
15	Hildburghausen	397	75	2	73	322	-
16	Ilm-Kreis	477	54	26	28	423	7
17	Weimarer Land	413	77	23	54	336	-
18	Sonneberg	418	63	10	53	355	42
19	Saalfeld-Rudolstadt	749	62	-	62	687	8
20	Saale-Holzland-Kreis	410	47	-	47	363	2
21	Saale-Orla-Kreis	357	37	7	30	320	6
22	Greiz	439	57	-	57	382	2
23	Altenburger Land	553	53	15	38	500	-
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>12583</b>	<b>1508</b>	<b>418</b>	<b>1090</b>	<b>11075</b>	<b>256</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte	3998	526	180	346	3472	172
26	Landkreise	8585	982	238	744	7603	84

1) Anzahl der Hilfen

# Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Kinder- und Jugendhilfe) am 31. Dezember 2017								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädä- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
395	-	12	27	143	303	6	142	1
267	7	50	42	85	216	-	81	2
251	-	41	2	60	133	1	88	3
63	-	16	13	25	89	-	15	4
163	12	21	14	52	100	1	60	5
135	-	11	7	25	81	-	45	6
159	5	65	25	80	108	1	122	7
144	2	26	10	84	81	-	37	8
213	5	76	35	88	74	-	75	9
176	7	15	30	113	140	3	40	10
151	2	7	15	65	86	5	18	11
420	9	41	30	94	121	2	59	12
266	-	5	20	44	121	6	28	13
41	-	18	2	66	94	-	23	14
80	35	28	8	56	95	1	19	15
226	7	7	8	76	82	-	10	16
94	12	17	10	94	85	-	24	17
145	-	12	13	37	83	-	23	18
433	-	17	16	94	81	-	38	19
138	-	13	8	66	103	1	32	20
182	-	15	-	57	53	-	7	21
114	-	31	20	67	77	-	71	22
200	-	16	32	93	97	2	60	23
<b>4456</b>	<b>103</b>	<b>560</b>	<b>387</b>	<b>1664</b>	<b>2503</b>	<b>29</b>	<b>1117</b>	<b>24</b>
1274	19	151	105	390	922	8	431	25
3182	84	409	282	1274	1581	21	686	26

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktes/n Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	15	11	26	2
2	Stadt Gera	8	1	-	-
3	Stadt Jena	5	3	4	1
4	Stadt Suhl	-	1	2	2
5	Stadt Weimar	4	-	6	x
6	Stadt Eisenach	1	-	2	x
7	Eichsfeld	7	-	3	x
8	Nordhausen	3	7	7	1
9	Wartburgkreis	7	-	2	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	4	5	1
11	Kyffhäuserkreis	2	-	-	x
12	Schmalkalden-Meiningen	11	-	5	x
13	Gotha	10	5	28	6
14	Sömmerda	1	-	2	x
15	Hildburghausen	2	1	3	3
16	Ilm-Kreis	10	-	3	x
17	Weimarer Land	5	-	6	x
18	Sonneberg	4	-	1	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	-	2	2	1
20	Saale-Holzland-Kreis	6	3	14	5
21	Saale-Orla-Kreis	4	6	3	1
22	Greiz	9	1	13	13
23	Altenburger Land	8	-	6	x
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>134</b>	<b>45</b>	<b>143</b>	<b>3</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	33	16	40	3
26	Landkreise	101	29	103	4

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach §22 Abs. 3 PStG)“ werden

# Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2017						Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen						
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
292	165	127	118	50	21	1
147	85	62	40	24	14	2
75	55	20	24	10	6	3
44	30	14	1	3	6	4
66	40	26	24	10	14	5
17	7	10	10	1	-	6
48	35	13	37	-	-	7
62	28	34	41	16	7	8
96	70	26	22	8	13	9
111	64	47	39	13	10	10
45	30	15	41	-	2	11
90	61	29	37	13	7	12
73	39	34	25	6	9	13
29	19	10	8	4	3	14
35	24	11	14	7	1	15
92	61	31	28	8	11	16
21	10	11	7	2	4	17
97	67	30	29	20	1	18
60	44	16	20	5	2	19
87	63	24	18	5	-	20
54	32	22	5	8	-	21
40	22	18	24	3	1	22
70	48	22	19	-	4	23
<b>1751</b>	<b>1099</b>	<b>652</b>	<b>631</b>	<b>216</b>	<b>136</b>	<b>24</b>
641	382	259	217	98	61	25
1110	717	393	414	118	75	26

dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

# Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	104	30	9 911	9 644
2	Stadt Gera	38	22	4 121	3 930
3	Stadt Jena	68	35	5 744	5 557
4	Stadt Suhl	14	3	1 323	1 238
5	Stadt Weimar	36	11	3 257	3 131
6	Stadt Eisenach	20	4	1 970	1 738
7	Eichsfeld	75	13	5 483	4 916
8	Nordhausen	48	6	3 866	3 662
9	Wartburgkreis	88	9	6 317	5 573
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	24	5 318	4 761
11	Kyffhäuserkreis	53	15	3 330	2 946
12	Schmalkalden-Meiningen	77	12	5 770	5 241
13	Gotha	76	22	6 320	5 818
14	Sömmerda	51	10	3 606	3 227
15	Hildburghausen	39	10	3 067	2 762
16	Ilm-Kreis	61	7	4 962	4 676
17	Weimarer Land	61	13	4 067	3 880
18	Sonneberg	33	6	2 411	2 148
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	16	5 057	4 466
20	Saale-Holzland-Kreis	60	17	3 994	3 683
21	Saale-Orla-Kreis	59	17	3 960	3 516
22	Greiz	72	40	4 969	4 155
23	Altenburger Land	55	11	3 665	3 387
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 320</b>	<b>353</b>	<b>102 488</b>	<b>94 055</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	280	105	26 326	25 238
26	Landkreise	1 040	248	76 162	68 817



# Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2018						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
9 440	1 761	1 472	73	336	325	1
3 797	702	608	8	22	15	2
5 439	1 085	924	57	225	200	3
1 103	248	191	3	13	12	4
3 038	536	464	26	113	107	5
1 667	326	282	4	11	2	6
4 721	917	708	28	82	53	7
3 461	663	544	1	1	1	8
5 068	984	763	21	63	30	9
4 598	947	722	4	6	6	10
2 620	573	448	4	10	10	11
4 748	1 001	789	9	30	27	12
5 517	1 135	854	16	57	47	13
3 041	595	475	7	10	9	14
2 667	471	389	-	2	-	15
4 390	854	689	9	35	27	16
3 773	729	579	11	48	40	17
2 030	435	326	-	-	-	18
4 290	847	656	3	14	10	19
3 565	694	568	13	58	42	20
3 325	648	523	3	7	4	21
3 659	890	707	1	3	3	22
3 284	642	545	5	19	15	23
<b>89 241</b>	<b>17 683</b>	<b>14 226</b>	<b>306</b>	<b>1 165</b>	<b>985</b>	<b>24</b>
24 484	4 658	3 941	171	720	661	25
64 757	13 025	10 285	135	445	324	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	165 512	782
2	Stadt Gera	62 940	662
3	Stadt Jena	64 354	584
4	Stadt Suhl	25 486	729
5	Stadt Weimar	38 756	605
6	Stadt Eisenach	23 531	552
7	Eichsfeld	68 828	682
8	Nordhausen	59 085	695
9	Wartburgkreis	91 148	734
10	Unstrut-Hainich-Kreis	73 941	712
11	Kyffhäuserkreis	57 031	748
12	Schmalkalden-Meiningen	82 725	672
13	Gotha	92 020	680
14	Sömmerda	56 649	808
15	Hildburghausen	46 204	723
16	Ilm-Kreis	79 396	730
17	Weimarer Land	52 632	641
18	Sonneberg	33 207	589
19	Saalfeld-Rudolstadt	67 072	623
20	Saale-Holzland-Kreis	54 609	647
21	Saale-Orla-Kreis	55 073	672
22	Greiz	79 941	801
23	Altenburger Land	72 063	790
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 502 203</b>	<b>698</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	380 580	681
26	Landkreise	1 121 622	703

1) Einwohner am 30.6.2017

# Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
10 313	270 396	38 182	180	26 523	1
4 554	123 405	11 824	124	9 231	2
3 975	148 505	6 084	55	-	3
1 590	47 393	5 987	171	5 053	4
4 548	84 149	11 569	181	8 341	5
4 209	66 288	9 165	215	8 195	6
49 265	89 139	45 322	449	38 081	7
37 506	81 827	17 352	204	14 704	8
57 593	77 814	57 985	467	53 587	9
50 939	98 285	22 962	221	18 110	10
35 856	64 992	20 515	269	18 204	11
51 499	119 124	47 085	382	39 159	12
61 828	110 337	42 170	312	36 589	13
39 552	45 599	24 746	353	22 057	14
29 803	40 777	14 467	226	11 989	15
51 374	73 545	45 767	421	39 339	16
48 711	70 757	26 583	324	22 546	17
26 516	43 471	11 001	195	9 315	18
61 115	89 923	39 189	364	26 104	19
50 456	65 146	20 110	238	16 890	20
48 459	59 806	27 731	338	23 865	21
41 594	100 032	29 107	292	26 116	22
45 436	82 984	24 950	274	21 971	23
<b>816 691</b>	<b>2 053 694</b>	<b>599 854</b>	<b>279</b>	<b>495 969</b>	<b>24</b>
29 188	740 137	82 810	148	57 344	25
787 503	1 313 557	517 044	324	438 625	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	30 708	145	88 742	419
2	Stadt Gera	14 219	150	23 938	252
3	Stadt Jena	11 523	105	59 002	535
4	Stadt Suhl	4 361	125	9 397	269
5	Stadt Weimar	7 306	114	15 043	235
6	Stadt Eisenach	5 606	132	14 188	333
7	Eichsfeld	9 703	96	29 259	290
8	Nordhausen	9 641	113	21 186	249
9	Wartburgkreis	13 067	105	44 934	362
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11 605	112	29 929	288
11	Kyffhäuserkreis	8 385	110	17 755	233
12	Schmalkalden-Meiningen	13 224	107	35 171	286
13	Gotha	14 622	108	43 023	318
14	Sömmerda	8 124	116	22 388	319
15	Hildburghausen	6 772	106	19 742	309
16	Ilm-Kreis	11 537	106	46 383	427
17	Weimarer Land	8 209	100	22 891	279
18	Sonneberg	5 977	106	19 286	342
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 901	101	31 373	291
20	Saale-Holzland-Kreis	8 684	103	22 282	264
21	Saale-Orla-Kreis	8 821	108	29 035	354
22	Greiz	10 724	108	27 587	277
23	Altenburger Land	9 260	102	20 254	222
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>242 979</b>	<b>113</b>	<b>692 788</b>	<b>322</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	73 724	132	210 310	376
26	Landkreise	169 255	106	482 478	303

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30.6.2017

# Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen <sup>1)</sup>		
insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			
65 793	311	291 579	1 378	139 606	16 795	13 577	1
10 431	110	156 886	1 650	74 269	10 672	10 169	2
14 570	132	137 751	1 250	52 142	4 289	3 487	3
2 896	83	54 081	1 546	20 634	4 385	4 237	4
6 993	109	91 182	1 423	44 426	9 186	8 671	5
3 263	77	63 034	1 479	27 506	6 572	6 245	6
16 211	161	173 112	1 715	51 647	18 921	18 116	7
17 609	207	157 556	1 854	54 342	14 028	10 971	8
14 654	118	170 952	1 376	53 561	27 114	24 948	9
10 064	97	198 160	1 908	69 242	16 442	15 764	10
15 806	207	136 447	1 789	49 786	12 960	11 319	11
22 389	182	203 624	1 654	59 368	18 733	15 701	12
14 730	109	204 868	1 514	71 888	21 963	21 529	13
19 294	275	110 182	1 572	35 199	11 154	10 419	14
12 228	191	93 569	1 464	31 260	6 979	6 781	15
14 627	135	161 973	1 490	55 174	31 381	25 881	16
9 491	116	142 748	1 738	43 154	13 500	12 951	17
8 620	153	79 029	1 402	25 863	5 154	5 083	18
16 366	152	173 150	1 608	61 740	25 558	24 738	19
9 079	108	137 262	1 627	45 557	11 253	11 054	20
7 693	94	129 806	1 584	39 921	17 364	15 889	21
9 260	93	185 765	1 862	55 111	27 271	22 250	22
15 524	170	159 308	1 747	60 457	14 662	14 280	23
<b>337 593</b>	<b>157</b>	<b>3 412 024</b>	<b>1 584</b>	<b>1 221 854</b>	<b>346 334</b>	<b>314 060</b>	<b>24</b>
103 946	186	794 513	1 422	358 583	51 899	46 386	25
233 647	146	2 617 511	1 641	863 271	294 436	267 675	26

# Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2017				
		insgesamt	davon Schulden beim			öffentlichen Bereich
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		
				zusammen	je Einwohner <sup>1)</sup>	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	125 168	125 168	125 168	591	-
2	Stadt Gera	138 345	131 245	98 700	1 038	7 100
3	Stadt Jena	20 203	-	-	-	20 203
4	Stadt Suhl	16 277	16 277	16 277	465	-
5	Stadt Weimar	73 469	73 469	60 469	944	-
6	Stadt Eisenach	24 393	24 393	24 393	572	-
7	Eichsfeld	82 634	82 324	80 455	797	311
8	Nordhausen	72 834	70 897	52 850	622	1 937
9	Wartburgkreis	62 407	61 816	61 352	494	591
10	Unstrut-Hainich-Kreis	131 526	131 466	110 389	1 063	59
11	Kyffhäuserkreis	93 842	93 842	93 250	1 222	-
12	Schmalkalden-Meiningen	54 685	54 685	54 176	440	-
13	Gotha	94 860	94 755	94 738	700	105
14	Sömmerda	98 021	97 257	96 916	1 383	764
15	Hildburghausen	20 096	20 096	17 096	267	-
16	Ilm-Kreis	104 090	104 090	103 887	956	-
17	Weimarer Land	75 054	72 743	71 576	871	2 311
18	Sonneberg	49 406	49 406	49 352	875	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 518	95 462	87 422	812	55
20	Saale-Holzland-Kreis	86 943	86 931	82 221	975	12
21	Saale-Orla-Kreis	79 142	68 928	63 443	774	10 215
22	Greiz	85 439	81 135	80 152	803	4 305
23	Altenburger Land	54 727	54 643	54 112	593	84
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 739 077</b>	<b>1 691 026</b>	<b>1 578 394</b>	<b>733</b>	<b>48 051</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	397 855	370 552	325 007	582	27 303
26	Landkreise	1 341 223	1 320 474	1 253 387	786	20 749

1) Einwohner am 30.6.2017 – 2) nach der Schlussrechnung

# Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2017							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage <sup>2)</sup>	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	Einkommen-	Umsatz-		insgesamt	je Einwohner <sup>1)</sup>	
		steuer <sup>2)</sup>					
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			EUR		
107 122	506	67 562	18 664	7 124	186 225	880	1
32 810	345	25 383	6 703	1 933	62 963	662	2
67 806	615	37 653	8 288	4 962	108 784	987	3
14 242	407	11 718	2 950	858	28 052	802	4
22 230	347	19 673	3 465	1 342	44 026	687	5
18 469	433	12 259	3 928	1 144	33 512	786	6
44 533	441	24 919	4 696	2 824	71 325	707	7
31 820	375	20 820	4 753	1 900	55 492	653	8
67 448	543	35 912	6 048	4 554	104 854	844	9
44 160	425	24 900	4 754	2 774	71 039	684	10
29 518	387	17 372	2 942	1 762	48 070	630	11
54 579	443	33 880	6 219	3 442	91 236	741	12
64 299	475	37 422	7 562	4 253	105 029	776	13
34 309	490	18 712	3 148	2 184	53 986	770	14
32 296	505	17 665	2 749	2 136	50 574	791	15
65 419	602	29 961	5 777	4 581	96 575	888	16
39 206	477	23 355	3 641	2 613	63 589	774	17
28 064	498	15 538	3 072	1 881	44 794	795	18
48 111	447	28 195	6 013	3 108	79 210	735	19
35 516	421	23 732	4 050	2 240	61 057	724	20
43 327	529	19 966	4 695	2 905	65 083	794	21
43 254	434	25 572	4 309	2 726	70 409	706	22
33 436	367	21 387	4 151	2 003	56 970	625	23
<b>1 001 974</b>	<b>465</b>	<b>593 555</b>	<b>122 575</b>	<b>65 250</b>	<b>1 652 855</b>	<b>768</b>	<b>24</b>
262 680	470	174 248	43 998	17 364	463 562	830	25
739 295	464	419 307	78 577	47 886	1 189 293	746	26

# Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	5990	5270	11 260	6 555
2	Stadt Gera	1840	975	2 815	1 815
3	Stadt Jena	2470	9920	12 390	7 670
4	Stadt Suhl	875	350	1 225	730
5	Stadt Weimar	1495	2260	3 755	2 270
6	Stadt Eisenach	580	360	940	660
7	Eichsfeld	870	685	1 555	1 060
8	Nordhausen	890	710	1 605	1 040
9	Wartburgkreis	720	630	1 350	1 080
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 225	1 070	2 295	1 665
11	Kyffhäuserkreis	745	525	1 270	920
12	Schmalkalden-Meiningen	1 840	1 305	3 140	1 820
13	Gotha	1 875	1 055	2 930	1 820
14	Sömmerda	555	355	905	680
15	Hildburghausen	430	355	790	585
16	Ilm-Kreis	1 145	1 775	2 925	1 605
17	Weimarer Land	550	430	980	740
18	Sonneberg	470	305	775	595
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 095	675	1 765	1 195
20	Saale-Holzland-Kreis	710	520	1 225	815
21	Saale-Orla-Kreis	790	485	1 275	920
22	Greiz	845	500	1 345	915
23	Altenburger Land	865	460	1 325	1 005
24	<b>Thüringen zusammen davon</b>	<b>28 870</b>	<b>30 970</b>	<b>59 845</b>	<b>38 160</b>
25	kreisfreie Städte	13 255	19 130	32 385	19 705
26	Landkreise	15 615	11 840	27 455	18 455
27	Andere Bundesländer	15	10	25	15
28	Europäisches Ausland	5	0	5	0
29	<b>Insgesamt</b>	<b>28 885</b>	<b>30 985</b>	<b>59 870</b>	<b>38 175</b>

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –



# Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2017 <sup>1)</sup>							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
schäftigte des Landes <sup>2)</sup>								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer							
4 975	3 695	8 670	4 335	2 590	2 220	215	1	
1 505	625	2 130	1 205	690	605	20	2	
2 120	5 925	8 045	4 470	4 350	3 205	685	3	
715	225	940	480	285	255	0	4	
1 250	1 445	2 695	1 445	1 060	825	380	5	
440	235	670	425	265	240	75	6	
670	370	1 040	610	515	450	85	7	
780	435	1 215	715	385	325	90	8	
530	335	870	640	485	440	180	9	
910	660	1 575	1 000	720	665	0	10	
575	345	920	595	350	320	190	11	
1 570	845	2 415	1 180	725	640	95	12	
1 610	635	2 245	1 210	685	610	210	13	
440	190	630	415	280	265	15	14	
345	195	540	360	250	225	85	15	
960	1 235	2 195	1 055	725	550	205	16	
445	235	680	475	300	265	50	17	
365	180	545	380	230	215	105	18	
880	400	1 280	765	485	435	125	19	
560	295	855	480	370	335	60	20	
605	270	870	555	405	360	50	21	
675	270	945	565	400	350	105	22	
680	255	935	635	390	370	0	23	
<b>23 600</b>	<b>19 305</b>	<b>42 900</b>	<b>23 985</b>	<b>16 940</b>	<b>14 175</b>	<b>3 015</b>	<b>24</b>	
11 000	12 150	23 145	12 360	9 240	7 345	1 370	25	
12 600	7 155	19 755	11 630	7 700	6 830	1 650	26	
10	10	20	10	5	5	0	27	
5	0	5	0	0	0	0	28	
<b>23 615</b>	<b>19 310</b>	<b>42 925</b>	<b>24 000</b>	<b>16 945</b>	<b>14 175</b>	<b>3 015</b>	<b>29</b>	

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

# Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	595	3200	3795	2150
2	Stadt Gera	150	1000	1150	755
3	Stadt Jena	210	1895	2105	1195
4	Stadt Suhl	60	570	630	330
5	Stadt Weimar	120	815	935	500
6	Stadt Eisenach	75	480	555	345
7	Eichsfeld	65	1480	1545	1010
8	Nordhausen	105	1105	1210	760
9	Wartburgkreis	125	1845	1970	1415
10	Unstrut-Hainich-Kreis	145	1460	1605	950
11	Kyffhäuserkreis	65	1220	1285	910
12	Schmalkalden-Meiningen	80	1735	1815	1245
13	Gotha	145	1895	2040	1370
14	Sömmerda	120	1075	1195	855
15	Hildburghausen	70	910	980	680
16	Ilm-Kreis	90	1655	1745	1200
17	Weimarer Land	60	1080	1140	740
18	Sonneberg	75	630	705	440
19	Saalfeld-Rudolstadt	115	1265	1380	855
20	Saale-Holzland-Kreis	85	1095	1185	825
21	Saale-Orla-Kreis	75	1110	1185	810
22	Greiz	130	1650	1780	1260
23	Altenburger Land	130	1495	1625	1110
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>2885</b>	<b>30675</b>	<b>33560</b>	<b>21700</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	1205	7960	9165	5275
26	Landkreise	1680	22715	24395	16425

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –

# Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2017 <sup>1)</sup>							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände <sup>2)</sup>						davon		
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte	Arbeitnehmer							
530	2 260	2 785	1 265	1 005	885	0	1	
140	345	485	215	660	540	195	2	
205	1 290	1 495	655	610	540	90	3	
55	365	420	175	215	150	0	4	
115	585	705	310	230	190	105	5	
60	310	370	175	185	170	95	6	
50	755	805	345	735	665	85	7	
95	785	880	480	330	280	100	8	
95	1 005	1 100	605	870	810	200	9	
130	800	930	415	675	530	150	10	
55	670	725	440	560	475	90	11	
75	1 005	1 075	585	740	660	360	12	
135	1 200	1 335	715	705	655	205	13	
100	595	700	420	500	430	5	14	
55	530	590	330	390	345	105	15	
80	975	1 055	575	690	625	195	16	
50	340	390	195	750	545	10	17	
70	425	495	245	210	190	125	18	
95	735	830	435	550	420	130	19	
70	635	705	435	475	390	145	20	
60	445	505	270	685	540	210	21	
110	840	950	560	830	705	100	22	
115	665	780	390	845	715	55	23	
<b>2 545</b>	<b>17 560</b>	<b>20 105</b>	<b>10 245</b>	<b>13 455</b>	<b>11 455</b>	<b>2 760</b>	<b>24</b>	
1 105	5 155	6 260	2 800	2 910	2 475	485	25	
1 445	12 400	13 845	7 445	10 550	8 980	2 275	26	

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 3) einschließlich Zweckverbände

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 232	7 082 904	325	538 382
2	Stadt Gera	3 125	2 052 339	181	434 914
3	Stadt Jena	2 966	5 224 969	189	2 116 364
4	Stadt Suhl	1 304	811 781	106	157 580
5	Stadt Weimar	2 486	1 520 675	131	139 371
6	Stadt Eisenach	1 349	1 175 260	90	385 715
7	Eichsfeld	3 826	3 115 241	448	1 052 186
8	Nordhausen	2 432	2 170 829	170	635 508
9	Wartburgkreis	3 808	3 891 789	452	1 932 564
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 480	3 033 598	337	1 082 364
11	Kyffhäuserkreis	2 208	1 438 139	186	371 754
12	Schmalkalden-Meiningen	4 912	3 498 800	674	1 597 367
13	Gotha	4 391	3 692 606	370	1 357 701
14	Sömmerda	2 262	1 787 432	184	576 406
15	Hildburghausen	2 193	2 038 096	244	938 973
16	Ilm-Kreis	3 910	3 850 272	423	2 152 686
17	Weimarer Land	3 081	2 075 473	247	696 777
18	Sonneberg	1 984	1 678 308	326	915 560
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 775	3 094 402	357	1 467 134
20	Saale-Holzland-Kreis	2 981	2 613 848	284	896 509
21	Saale-Orla-Kreis	3 317	2 946 471	347	1 267 189
22	Greiz	4 057	3 266 634	393	1 005 259
23	Altenburger Land	2 885	2 111 043	212	765 322
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>73 964</b>	<b>64 170 910</b>	<b>6 676</b>	<b>22 483 586</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 462	17 867 928	1 022	3 772 326
26	Landkreise	55 502	46 302 981	5 654	18 711 259

# Steuern

steuer 2016 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
930	493 184	1 284	1 298 151	452	182 000	1
.	.	603	561 551	180	42 640	2
264	143 959	453	936 292	198	70 213	3
.	.	242	203 457	80	23 075	4
290	111 902	390	364 681	183	43 401	5
144	58 944	267	332 684	130	33 436	6
948	476 332	701	786 053	194	32 977	7
427	245 697	500	603 112	185	29 897	8
717	363 761	757	801 186	296	59 771	9
695	334 086	649	853 590	220	29 796	10
391	207 437	464	349 072	160	27 072	11
894	336 848	920	717 102	324	62 308	12
903	358 185	853	896 623	326	81 902	13
563	258 627	425	456 915	129	29 074	14
438	174 549	378	513 693	178	27 742	15
685	235 737	779	676 994	300	55 033	16
688	307 612	548	446 488	205	53 376	17
.	.	386	316 790	158	23 335	18
746	332 638	740	598 277	306	41 958	19
605	217 865	558	694 892	188	42 989	20
651	288 034	657	464 022	239	34 595	21
906	289 043	793	1 320 565	238	37 438	22
590	237 142	568	508 905	180	31 834	23
<b>13 489</b>	<b>5 862 799</b>	<b>13 915</b>	<b>14 701 096</b>	<b>5 049</b>	<b>1 095 863</b>	<b>24</b>
2 345	1 080 673	3 239	3 696 816	1 223	394 765	25
11 144	4 782 125	10 676	11 004 279	3 826	701 097	26

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	100 473	3 136 805	2 704 227	2 650 802
2	Stadt Gera	42 785	1 201 276	1 022 117	1 008 115
3	Stadt Jena	51 183	1 691 832	1 465 379	1 429 182
4	Stadt Suhl	16 869	510 039	437 866	431 872
5	Stadt Weimar	29 312	921 402	788 124	770 464
6	Stadt Eisenach	19 081	584 066	502 645	494 427
7	Eichsfeld	43 950	1 408 067	1 180 435	1 163 855
8	Nordhausen	36 120	1 038 821	882 466	870 119
9	Wartburgkreis	56 365	1 759 346	1 490 411	1 470 935
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 277	1 319 179	1 115 921	1 100 250
11	Kyffhäuserkreis	32 040	893 598	754 554	745 546
12	Schmalkalden-Meiningen	57 372	1 702 674	1 441 246	1 422 761
13	Gotha	61 902	1 837 284	1 566 320	1 541 641
14	Sömmerda	31 434	943 020	800 887	789 331
15	Hildburghausen	30 625	972 612	831 145	821 910
16	Ilm-Kreis	49 026	1 446 389	1 232 890	1 211 972
17	Weimarer Land	37 246	1 153 130	983 549	965 898
18	Sonneberg	26 353	756 213	638 937	631 304
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 194	1 396 354	1 185 298	1 169 504
20	Saale-Holzland-Kreis	37 973	1 151 847	978 033	961 960
21	Saale-Orla-Kreis	37 962	1 051 118	887 774	877 379
22	Greiz	45 134	1 284 774	1 080 195	1 065 129
23	Altenburger Land	39 570	1 101 839	931 183	919 059
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>977 246</b>	<b>29 261 687</b>	<b>24 901 603</b>	<b>24 513 416</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	259 703	8 045 421	6 920 358	6 784 862
26	Landkreise	717 543	21 216 266	17 981 245	17 728 554

1) Erhebung ab 2012 jährlich

# Steuern

Einkommensteuer 2014 <sup>1)</sup>				
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
79 035	505 234	88 283	2 701 597	1
33 021	168 924	36 246	1 011 214	2
38 230	298 676	45 648	1 460 640	3
13 183	75 904	14 315	422 016	4
22 169	150 970	25 273	768 833	5
15 169	88 866	17 110	511 956	6
34 702	199 211	39 513	1 191 466	7
28 011	141 530	32 395	914 027	8
45 769	240 325	50 726	1 572 732	9
35 116	179 379	40 221	1 136 939	10
24 633	115 736	28 455	781 525	11
45 652	233 214	50 835	1 465 225	12
49 335	257 471	55 484	1 623 994	13
25 258	128 712	28 102	833 625	14
24 716	152 563	27 710	804 082	15
38 177	205 354	43 307	1 271 377	16
29 636	168 703	33 124	1 004 256	17
20 955	98 417	23 200	667 047	18
38 290	189 640	43 662	1 225 783	19
30 166	163 347	33 857	1 012 908	20
29 607	137 116	33 691	902 901	21
34 431	173 197	38 471	1 080 042	22
30 482	144 319	34 076	944 360	23
<b>765 743</b>	<b>4 216 809</b>	<b>863 704</b>	<b>25 308 545</b>	<b>24</b>
200 807	1 288 574	226 875	6 876 256	25
564 936	2 928 235	636 829	18 432 289	26

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1 000 EUR					
1	Stadt Erfurt	2 464	207 473	188 256	42 553	-
2	Stadt Gera	1 049	35 638	28 319	10 138	-
3	Stadt Jena	1 273	256 068	212 845	39 433	-
4	Stadt Suhl	456	23 125	22 275	4 200	-
5	Stadt Weimar	752	36 889	22 203	4 893	-
6	Stadt Eisenach	464	26 822	22 448	5 202	-
7	Eichsfeld	1 042	84 949	74 884	13 702	-
8	Nordhausen	741	45 729	38 615	8 104	-
9	Wartburgkreis	1 200	85 635	63 883	14 828	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 029	65 442	58 761	11 715	-
11	Kyffhäuserkreis	664	46 528	38 552	7 361	-
12	Schmalkalden-Meiningen	1 491	65 298	45 450	12 022	-
13	Gotha	1 219	112 249	103 912	19 336	-
14	Sömmerda	615	48 880	39 179	7 029	-
15	Hildburghausen	631	38 064	31 019	6 869	-
16	Ilm-Kreis	1 100	11 982	1 118	11 977	-
17	Weimarer Land	825	77 636	67 230	14 544	-
18	Sonneberg	559	44 082	39 114	7 842	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 074	80 491	63 934	12 183	-
20	Saale-Holzland-Kreis	931	62 657	47 772	9 739	-
21	Saale-Orla-Kreis	835	77 701	63 533	13 460	-
22	Greiz	1 039	61 233	52 092	11 485	-
23	Altenburger Land	784	56 791	44 820	9 169	-
24	<b>Thüringen</b>	<b>22 237</b>	<b>1 651 363</b>	<b>1 370 215</b>	<b>297 787</b>	-
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 458	586 016	496 346	106 419	-
26	Landkreise	15 779	1 065 348	873 870	191 368	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und



# Steuern

steuer <sup>1)</sup> 2013 <sup>2)</sup>					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
2 279	192 340	173 705	35 926	-	1
969	14 956	8 901	6 675	-	2
1 154	240 305	199 414	36 354	-	3
420	17 755	17 302	3 377	-	4
668	32 256	19 389	3 924	-	5
422	8 533	5 193	2 574	-	6
936	71 835	62 559	11 415	-	7
658	23 670	17 577	4 706	-	8
1 035	84 338	64 922	13 996	-	9
898	43 778	38 267	8 230	-	10
547	33 379	27 520	5 331	-	11
1 337	53 298	36 085	9 399	-	12
1 105	97 744	91 431	16 783	-	13
564	38 893	31 887	5 835	-	14
540	31 779	25 946	5 665	-	15
1 016	-993	-10 931	9 346	-	16
738	70 881	63 286	13 580	-	17
496	42 327	38 156	6 916	-	18
944	64 565	48 383	9 538	-	19
843	56 600	44 083	8 824	-	20
723	61 319	50 567	11 247	-	21
945	56 068	48 306	10 586	-	22
671	46 436	36 382	7 566	-	23
<b>19 908</b>	<b>1 382 062</b>	<b>1 138 329</b>	<b>247 794</b>	-	<b>24</b>
5 912	506 143	423 906	88 832	-	25
13 996	875 918	714 423	158 963	-	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung ab 2013 jährlich

# Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 678	10 519 240
2	Stadt Gera	1 204	2 404 945
3	Stadt Jena	1 118	3 839 778
4	Stadt Suhl	527	885 330
5	Stadt Weimar	812	1 529 861
6	Stadt Eisenach	484	1 009 306
7	Eichsfeld	1 528	4 642 577
8	Nordhausen	891	2 011 278
9	Wartburgkreis	1 557	3 996 749
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 344	3 108 710
11	Kyffhäuserkreis	806	1 891 366
12	Schmalkalden-Meiningen	1 883	17 839 076
13	Gotha	1 668	4 478 046
14	Sömmerda	863	2 337 927
15	Hildburghausen	774	1 680 099
16	Ilm-Kreis	1 470	6 773 337
17	Weimarer Land	1 080	3 279 180
18	Sonneberg	740	2 320 539
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 292	3 001 684
20	Saale-Holzland-Kreis	1 050	2 467 743
21	Saale-Orla-Kreis	1 130	3 287 969
22	Greiz	1 417	3 254 083
23	Altenburger Land	1 008	2 833 216
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>27 324</b>	<b>89 392 039</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	6 823	20 188 460
26	Landkreise	20 501	69 203 579

1) mit Länderaustausch

# Steuern

werbesteuer <sup>1)</sup> 2013					Lfd. Nr.
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 145	9 863 208	3 823	20 382 448	6 309	1
540	2 599 699	1 744	5 004 644	3 901	2
532	7 340 599	1 650	11 180 377	2 585	3
239	1 510 138	766	2 395 468	1 038	4
336	1 768 361	1 148	3 298 222	1 842	5
332	1 381 619	816	2 390 925	1 287	6
516	1 857 617	2 044	6 500 194	4 765	7
501	2 529 908	1 392	4 541 186	2 388	8
909	7 082 336	2 466	11 079 085	4 164	9
579	2 289 625	1 923	5 398 335	4 107	10
503	1 961 832	1 309	3 853 198	2 320	11
722	3 482 694	2 605	21 321 770	4 166	12
854	4 928 600	2 522	9 406 646	3 541	13
466	2 879 364	1 329	5 217 291	2 300	14
390	1 664 743	1 164	3 344 842	2 207	15
664	3 289 982	2 134	10 063 319	4 389	16
520	3 970 717	1 600	7 249 897	2 942	17
301	1 795 079	1 041	4 115 618	1 906	18
616	3 688 624	1 908	6 690 308	4 978	19
600	2 513 246	1 650	4 980 989	2 913	20
640	2 897 198	1 770	6 185 167	4 046	21
662	2 613 752	2 079	5 867 835	4 629	22
606	2 545 833	1 614	5 379 049	3 204	23
<b>13 173</b>	<b>76 454 772</b>	<b>40 497</b>	<b>165 846 811</b>	<b>75 927</b>	<b>24</b>
3 124	24 463 624	9 947	44 652 084	16 962	25
10 049	51 991 150	30 550	121 194 729	58 965	26

# Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m <sup>2</sup>
1	Stadt Erfurt	65	124
2	Stadt Gera	60	92
3	Stadt Jena	34	28
4	Stadt Suhl	32	36
5	Stadt Weimar	28	21
6	Stadt Eisenach	44	32
7	Eichsfeld	229	235
8	Nordhausen	71	75
9	Wartburgkreis	212	239
10	Unstrut-Hainich-Kreis	175	165
11	Kyffhäuserkreis	70	76
12	Schmalkalden-Meiningen	247	273
13	Gotha	178	172
14	Sömmerda	101	171
15	Hildburghausen	112	121
16	Ilm-Kreis	170	442
17	Weimarer Land	176	127
18	Sonneberg	91	84
19	Saalfeld-Rudolstadt	121	131
20	Saale-Holzland-Kreis	125	152
21	Saale-Orla-Kreis	106	75
22	Greiz	122	140
23	Altenburger Land	152	216
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>2721</b>	<b>3227</b>
	davon		
25	kreisfreie Städte	263	334
26	Landkreise	2458	2893

# Preise

für Bauland 2017				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	
159,13	62	114	171,33	1
45,55	53	55	55,23	2
340,49	33	26	362,87	3
27,30	31	35	27,26	4
127,52	26	20	130,89	5
50,10	42	29	47,63	6
37,74	211	188	44,62	7
24,24	69	69	25,80	8
21,51	198	179	24,46	9
27,97	172	155	29,33	10
17,07	69	75	17,08	11
20,98	230	181	26,27	12
28,72	167	148	30,53	13
28,15	95	126	32,56	14
24,95	110	112	25,38	15
27,50	157	304	31,60	16
47,75	168	119	49,76	17
19,89	79	71	22,16	18
21,51	108	101	25,17	19
30,87	117	134	33,67	20
18,61	99	66	19,25	21
18,20	106	83	24,75	22
14,10	120	86	17,69	23
<b>35,20</b>	<b>2522</b>	<b>2479</b>	<b>41,46</b>	<b>24</b>
116,67	247	280	132,51	25
25,79	2275	2199	29,85	26

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)
1	Stadt Erfurt	7 787	7 011	9	788	510
2	Stadt Gera	2 560	2 305	5	313	213
3	Stadt Jena	4 316	3 886	0	915	823
4	Stadt Suhl	1 072	965	2	150	128
5	Stadt Weimar	1 922	1 730	1	210	170
6	Stadt Eisenach	1 709	1 539	2	654	608
7	Eichsfeld	2 447	2 203	24	643	581
8	Nordhausen	2 026	1 824	26	472	381
9	Wartburgkreis	3 298	2 969	26	1 275	1 196
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 431	2 188	36	486	413
11	Kyffhäuserkreis	1 543	1 390	32	356	295
12	Schmalkalden-Meiningen	3 248	2 924	24	1 053	933
13	Gotha	3 544	3 191	33	1 051	945
14	Sömmerda	1 621	1 459	29	524	474
15	Hildburghausen	1 455	1 310	23	450	416
16	Ilm-Kreis	2 941	2 648	19	1 018	950
17	Weimarer Land	1 929	1 737	33	446	407
18	Sonneberg	1 466	1 320	22	556	481
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 772	2 495	19	844	734
20	Saale-Holzland-Kreis	1 891	1 702	24	467	411
21	Saale-Orla-Kreis	2 234	2 011	41	738	671
22	Greiz	2 093	1 885	32	465	419
23	Altenburger Land	1 898	1 709	20	433	359
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>58 204</b>	<b>52 401</b>	<b>483</b>	<b>14 306</b>	<b>12 519</b>
25	davon kreisfreie Städte	19 367	17 436	19	3 030	2 453
26	Landkreise	38 837	34 965	464	11 276	10 066

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2017 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2015 sowie Bruttowertschöpfung 2015 <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) <sup>2)</sup>				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		TH $\triangle$ 100	
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)				
330	1726	1720	2438	55391	99	1	
98	449	535	905	51910	93	2	
127	469	1102	1272	63153	113	3	
53	180	222	359	49399	89	4	
68	274	468	710	56151	101	5	
72	201	273	337	57838	104	6	
241	314	494	487	53630	96	7	
152	268	361	546	51572	92	8	
168	358	580	562	62056	111	9	
181	290	501	695	52297	94	10	
91	150	283	478	52469	94	11	
181	397	500	770	54691	98	12	
185	526	603	793	55670	100	13	
116	219	284	287	56129	101	14	
88	207	240	303	55604	100	15	
147	381	443	639	59640	107	16	
179	244	310	525	58754	105	17	
62	150	254	275	53664	96	18	
161	289	487	695	57270	103	19	
145	326	346	394	54518	98	20	
159	236	414	424	56564	101	21	
210	358	368	451	52560	94	22	
150	291	364	451	52538	94	23	
<b>3363</b>	<b>8303</b>	<b>11151</b>	<b>14795</b>	<b>55763</b>	<b>100</b>	<b>24</b>	
747	3300	4319	6020	56343	101	25	
2615	5003	6832	8775	55478	99	26	

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2016 <sup>1)</sup>			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	4 759	36 537	3 909	30 013
2	Stadt Gera	1 515	34 374	1 244	28 239
3	Stadt Jena	2 521	39 450	2 095	32 782
4	Stadt Suhl	648	33 925	533	27 929
5	Stadt Weimar	1 084	35 218	892	28 980
6	Stadt Eisenach	941	35 163	787	29 382
7	Eichsfeld	1 286	31 270	1 070	26 003
8	Nordhausen	1 170	33 072	971	27 457
9	Wartburgkreis	1 625	33 799	1 351	28 107
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 306	31 403	1 082	26 015
11	Kyffhäuserkreis	836	32 682	686	26 808
12	Schmalkalden-Meiningen	1 682	32 000	1 396	26 555
13	Gotha	1 901	33 249	1 576	27 564
14	Sömmerda	840	31 998	699	26 632
15	Hildburghausen	741	32 167	618	26 804
16	Ilm-Kreis	1 485	33 777	1 233	28 054
17	Weimarer Land	968	33 289	805	27 691
18	Sonneberg	767	31 668	639	26 395
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 404	32 863	1 167	27 310
20	Saale-Holzland-Kreis	987	32 512	821	27 056
21	Saale-Orla-Kreis	1 066	30 739	887	25 578
22	Greiz	1 083	31 614	900	26 276
23	Altenburger Land	984	30 937	816	25 650
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>31 599</b>	<b>33 733</b>	<b>26 178</b>	<b>27 946</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte	11 468	36 422	9 460	30 046
26	Landkreise	20 131	32 372	16 717	26 882

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2017



# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 <sup>1)</sup>				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	Verfügbares Einkommen	Verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
4 454	21 150	3 918	18 601	1
1 723	18 066	1 802	18 891	2
2 318	21 091	1 982	18 030	3
731	20 197	749	20 698	4
1 312	20 419	1 197	18 635	5
853	20 075	810	19 062	6
2 077	20 533	1 935	19 127	7
1 510	17 721	1 526	17 911	8
2 625	20 964	2 483	19 832	9
1 964	18 775	1 905	18 213	10
1 322	17 188	1 362	17 708	11
2 553	20 582	2 480	19 992	12
2 708	19 894	2 557	18 780	13
1 400	19 893	1 322	18 790	14
1 334	20 701	1 258	19 529	15
2 138	19 540	2 045	18 691	16
1 702	20 704	1 567	19 053	17
1 127	19 890	1 133	19 995	18
2 077	19 093	2 106	19 356	19
1 704	19 960	1 621	18 992	20
1 568	18 968	1 571	19 008	21
1 918	19 104	1 958	19 502	22
1 617	17 582	1 731	18 822	23
<b>42 736</b>	<b>19 745</b>	<b>41 018</b>	<b>18 951</b>	<b>24</b>
11 392	20 384	10 458	18 713	25
31 344	19 522	30 560	19 034	26

# Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung <sup>1)</sup>				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 322	3	120,8	209 713	100,0
2	Stadt Gera	116	1	103,0	94 684	100,0
3	Stadt Jena	241	2	95,4	109 452	100,0
4	Stadt Suhl	34	2	85,5	35 390	99,9
5	Stadt Weimar	-	-	93,9	64 106	100,0
6	Stadt Eisenach	731	6	93,3	42 590	100,0
7	Eichsfeld	5 789	99	96,7	101 415	100,0
8	Nordhausen	4 725	21	85,8	85 229	99,9
9	Wartburgkreis	8 824	108	86,6	125 179	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 898	37	87,0	104 036	99,9
11	Kyffhäuserkreis	3 107	32	92,1	77 026	99,7
12	Schmalkalden-Meiningen	1 957	60	84,1	124 069	99,9
13	Gotha	24 926	28	90,3	135 682	99,9
14	Sömmerda	864	12	89,1	70 440	100,0
15	Hildburghausen	12 974	35	79,9	64 487	100,0
16	Ilm-Kreis	4 208	64	90,3	109 216	99,9
17	Weimarer Land	4 528	33	93,8	82 253	100,0
18	Sonneberg	3 558	30	83,6	56 814	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	19 842	129	84,0	109 008	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	9 524	108	74,2	84 533	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 353	42	87,0	82 804	99,4
22	Greiz	1 352	14	91,6	100 419	99,5
23	Altenburger Land	1 401	23	89,8	92 398	98,8
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>118 274</b>	<b>889</b>	<b>92,2</b>	<b>2 160 943</b>	<b>99,8</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 444	14	105,3	555 935	100,0
26	Landkreise	113 830	875	87,6	1 605 008	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubik in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2016		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung <sup>1) 2)</sup> 2016						Lfd. Nr.
mit Anschluss <sup>3)</sup> an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m <sup>3</sup>						
99,3	98,0	2 883	1 280	1 603	2 796	1 897	515	1
95,3	92,8	378	171	207	378	286	.	2
99,1	97,6	1 261	.	.	1 153	875	152	3
98,2	89,2	132	-	132	132	118	-	4
99,5	99,5	421	.	.	421	286	.	5
98,5	93,6	501	378	123	478	252	.	6
98,0	72,5	901	181	720	900	557	216	7
94,5	85,8	5 521	5 240	281	5 422	4 678	76	8
92,2	59,6	11 084	10 715	369	11 083	10 107	827	9
98,4	81,3	1 028	509	519	986	380	125	10
94,6	77,0	278	248	30	278	112	.	11
93,3	65,9	2 400	1 847	553	2 363	1 769	1 103	12
95,0	85,5	1 828	305	1 523	1 805	825	.	13
91,3	74,6	2 117	1 434	683	1 939	917	17	14
90,3	47,2	252	160	92	252	224	150	15
96,8	78,6	868	104	764	868	739	353	16
97,1	78,4	996	372	624	994	542	128	17
88,4	71,6	343	262	81	341	198	58	18
91,5	75,3	11 520	8 664	2 856	8 420	6 551	498	19
94,4	69,2	640	287	353	637	482	386	20
90,8	55,7	11 103	10 791	312	11 099	8 848	8 688	21
89,6	75,4	13 122	12 914	208	13 066	3 664	1 535	22
91,3	73,3	3 037	2 294	743	3 036	2 732	314	23
<b>94,9</b>	<b>78,8</b>	<b>72 614</b>	<b>58 685</b>	<b>13 929</b>	<b>68 847</b>	<b>47 040</b>	<b>15 403</b>	<b>24</b>
98,5	96,3	5 576	2 357	3 219	5 358	3 714	854	25
93,6	72,7	67 038	56 327	10 711	63 489	43 325	14 550	26

meter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt

# Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelte Abfälle 2016					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>2)</sup>	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW		t		
1	Stadt Erfurt	100462	33119	157,9	32960	25448	8793
2	Stadt Gera	45609	13993	147,8	15955	11761	3800
3	Stadt Jena	47201	14558	133,0	15005	15622	1961
4	Stadt Suhl	14948	6930	195,8	1061	5046	1854
5	Stadt Weimar	28568	10496	163,7	7117	8329	2590
6	Stadt Eisenach	16191	5396	126,7	2583	6829	1358
7	Eichsfeld	40619	13699	135,1	8227	14317	4351
8	Nordhausen	36162	12834	150,6	8495	11392	3383
9	Wartburgkreis	47587	15861	126,7	7592	20071	3991
10	Unstrut-Hainich-Kreis	43874	15987	153,7	9568	15644	2637
11	Kyffhäuserkreis	34220	11335	147,2	9651	10422	2784
12	Schmalkalden-Meiningen	53141	18365	148,0	12401	16437	5897
13	Gotha	36644	10754	79,3	5555	16860	3377
14	Sömmerda	25489	11069	157,1	3021	8987	2376
15	Hildburghausen	30145	8179	126,8	7206	9688	5061
16	Ilm-Kreis	50899	21437	196,3	10517	14285	4591
17	Weimarer Land	31717	16890	205,3	2635	9545	2629
18	Sonneberg	27652	8645	152,2	9009	7105	2870
19	Saalfeld-Rudolstadt	50847	16371	150,2	16418	13063	4895
20	Saale-Holzland-Kreis	24643	10156	120,1	372	11512	2542
21	Saale-Orla-Kreis	38624	12436	150,2	12472	9923	3718
22	Greiz	48371	14840	147,8	16921	12474	4031
23	Altenburger Land	37500	10675	115,5	12719	10105	3979
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>911111</b>	<b>314028</b>	<b>145,3</b>	<b>227461</b>	<b>284864</b>	<b>83467</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte	252977	84492	152,0	74681	73035	20356
26	Landkreise	658134	229536	143,0	152780	211829	63111

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

		Abfallentsorgung 2016						Lfd. Nr.
		angelieferte Abfallmenge (Input)						
sonstige Abfälle	Abfall- entsorgungs- anlagen	insgesamt	im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle	fremde Abfälle zusammen	davon angeliefert aus			
					Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
t	Anzahl	t						
141	17	355 827	8 698	347 129	316 309	30 821	-	1
99	8	91 359	-	91 359	75 273	16 011	75	2
55	1	.	.	.	.	.	.	3
57	1	.	.	.	.	.	.	4
36	2	.	.	.	.	.	.	5
25	2	.	.	.	.	.	.	6
25	10	209 798	-	209 798	49 777	156 952	3 069	7
57	19	290 646	7 061	283 586	148 498	134 109	978	8
73	19	372 740	74 126	298 613	83 497	200 881	14 236	9
38	13	230 554	20	230 534	125 149	105 385	-	10
29	15	95 613	197	95 415	17 163	67 634	10 618	11
40	22	436 043	75 895	360 148	271 456	88 652	40	12
99	13	187 090	8	187 082	74 004	100 919	12 159	13
37	9	18 560	-	18 560	18 560	-	-	14
11	9	144 952	-	144 952	42 153	93 991	8 808	15
69	13	137 044	160	136 884	127 557	9 327	-	16
18	14	68 710	1	68 710	27 390	41 040	280	17
22	6	44 926	200	44 726	16 136	28 482	107	18
99	20	276 308	37 412	238 896	185 928	46 815	6 153	19
61	13	219 867	-	219 867	86 927	132 937	3	20
75	19	1 108 551	885 740	222 811	104 940	108 000	9 872	21
105	27	471 021	22 577	448 444	145 719	289 335	13 391	22
22	17	232 981	12 955	220 026	64 615	155 411	-	23
<b>1 291</b>	<b>289</b>	<b>5 058 998</b>	<b>1 125 049</b>	<b>3 933 949</b>	<b>2 034 931</b>	<b>1 819 231</b>	<b>79 787</b>	<b>24</b>
413	31	513 596	8 698	504 898	445 462	59 362	75	25
878	258	4 545 404	1 116 352	3 429 052	1 589 469	1 759 870	79 714	26

# Sachwortverzeichnis

## A

Abfall 33, 34, 154, 155  
Abfallentsorgungsanlagen 155  
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115  
Abwasser 33, 153  
Abwasserbehandlungsanlagen 33  
Ackerland 13, 80, 81  
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124  
allgemeinbildende Schulen 21, 113, 114  
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41  
Anbaufläche 82, 83  
Ankünfte 109  
Arbeitnehmer 134-137  
Arbeitnehmerentgelt 150  
Arbeitslose 10, 68  
Arbeitslosenquote 10, 69  
Arbeitsmarkt 10, 68, 69  
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66  
Arbeitsstätten 10-12, 70-73  
Arbeitsstunden 15, 98, 100  
Aufenthaltsdauer 19, 109  
Aufgabe von Betrieben 73  
aufgestellte Betten 23, 116  
Auftragseingang 17, 99  
Ausbaugewerbe 14, 100, 101  
ausbaugewerblicher Umsatz 101  
Ausgaben, öffentliche 27, 28, 128, 129  
Ausländer 6, 39, 45-47

## B

Bauabgang 17, 18, 104, 105  
Baufertigstellungen 17, 103, 104  
Baugenehmigungen 17, 102, 103  
Baugewerbe 13-17, 98-101  
baugewerblicher Umsatz 16, 99  
Bauhauptgewerbe 14, 17, 98, 99  
Baulandveräußerungen 146, 147  
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
18, 102-104  
baureifes Land 31, 147  
Bautätigkeit 17-19, 102-108

Bauüberhang 17, 18  
Beamte, Richter 134-137  
Beherbergung 19, 109  
Beherbergungsstätten 109  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17,  
92-97  
berufliche Gymnasien 22, 115  
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115  
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22,  
115  
berufsbildende Schulen 21, 22, 113, 115  
Beschäftigte  
Ausbaugewerbe 100, 101  
Baugewerbe 15  
Bauhauptgewerbe 98, 99  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe  
15, 92, 96  
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher  
Rechtsform 135, 137  
Gemeinden und GV 29, 136, 137  
kommunaler Bereich 29, 136, 137  
Land 135  
Landesbereich 29, 134, 135  
öffentlicher Dienst 29, 134-137  
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
8, 9, 11, 60-67, 70  
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 112  
Betriebe 11, 70, 71  
Ausbaugewerbe 100, 101  
Baugewerbe 15  
Bauhauptgewerbe 98, 99  
Beherbergungsstätten 109  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe  
15, 92, 96  
Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89  
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten  
19, 109  
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge-  
oder Rehabilitationseinrichtungen 116  
Bevölkerung 6, 7, 38-47  
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47  
Bevölkerungsdichte 38

# Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsstand 39  
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41  
Bildung 21, 22, 113-115  
Binnenwanderung 45-47  
Bodenfläche 74, 75  
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17, 94, 95  
Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97  
Bruttoinlandsprodukt 31, 148, 149  
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme  
(siehe Verdienste)  
Bruttolöhne und -gehälter 150  
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149  
Bundestagswahl 7, 50, 51

## C

Campingplätze 109

## D

Dauergrünland 13, 81  
Dauerkulturen 13, 81  
Deutsche 6  
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

## E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44  
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
junge Menschen 26, 122, 123  
Einkommen 140  
Einkommensteuer 30, 140, 141  
Einnahmen, öffentliche 27, 28, 130, 131  
Einwohner (siehe Bevölkerung)  
Einzelbetreuung 25, 123  
Energie- und Wasserversorgung 13  
Energieverbrauch 16, 17, 94, 95  
Entgelte (siehe Verdienste)  
Entsorgungsanlagen 34  
Erholungsfläche 74  
Erntemenge 86, 87  
Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103  
Erträge 84, 85  
Erwerbstätige 8, 58, 59

Erwerbstätigkeit 8, 9, 58-67  
erzieherische Hilfen 24-26, 122, 123  
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123  
Erziehungsberatung 25, 123  
Europawahl 7, 48, 49  
Exportquote 16, 93

## F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115  
Fahrzeugarten 112  
Finanzen 27, 28, 128-133  
Fläche  
Ackerland 13, 80, 81  
Anbaufläche 82, 83  
Bodenfläche 74, 75  
Dauergrünland 13, 81  
Dauerkulturen 13, 81  
Erholungsfläche 74  
Friedhof 75  
Kreise 37, 38  
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81  
Landwirtschaftsfläche 75  
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75  
Verkehrsfläche 75  
Waldfläche 75  
Wasserfläche 75  
Flächennutzung 12, 13, 74, 75, 80-83  
Fortzüge (siehe Wanderungen)  
Friedhof 75

## G

Ganztagsbetreuung 26, 127  
Gäste 109  
Gästebetten 109  
Gasverbrauch 95  
Gebäude 18, 97, 102-108  
Gebiet 37, 38  
Geborene 6, 42  
Gebühren 131  
Geburtendefizit, -überschuss 43  
Gehälter (siehe Verdienste)

# Sachwortverzeichnis

## Gemeindeanteil

- an der Einkommensteuer 28, 133
- an der Umsatzsteuer 28, 133

## Gemeinden 38

- Gemeinderatswahlen 56, 57
- Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
- Gesamtumsatz 16, 99, 101
- Gestorbene 7, 43, 117
- Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117
- Getötete 20, 111
- Getreide 82-87
- Gewerbeabfälle 34, 154
- Gewerbeanzeigen 11, 72, 73
- Gewerbesteuer 27, 30, 130, 144, 145
- Gewerbesteuerumlage 28, 133
- Grenzübertritte 45-47

## Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 118, 119

## Grundsteuern 27, 130

## Grundstücke

- bebaute 96, 97
- unbebaute 96

## H

- Hafer 83, 85, 87
- Handwerk 13, 14
- Haushalte, private 151
- Hausmüll 33, 154
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 25, 123
- Heiraten 7, 44
- Heizölverbrauch 94
- Hektarertrag 84, 85
- Hilfe zur Erziehung 24, 25, 122, 123

## I

- Insolvenzverfahren 12, 73
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 25, 123
- Investitionen 17, 27, 96, 97, 129, 131

## J

- Jugendhilfe 24-26, 122-127

## K

- Kanalnetz 33, 153
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 109
- Kartoffeln 83, 85, 87
- Kaufwerte (Bauland) 31, 146, 147
- Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
- Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
- Kläranlagen 32, 33, 153
- Klassen 113
- Kohleverbrauch 94
- kommunale Ausgaben/Einnahmen 27, 28, 128-131
- kommunale Schulden 28, 132
- Kommunalwahlen 8, 54-57
- Körperschaftsteuer 30, 142, 143
- Kraftfahrzeuganhänger 112
- Kraftfahrzeugbestand 112
- Kraftfahrzeuge 112
- Krankenhäuser 22, 116
- Kreise, Bevölkerung 38-41
- Kreistagswahlen 54, 55

## L

- Landesstimmen 52, 53
- Landtagswahl 7, 52, 53
- Landwirtschaft 12, 13, 74-91
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 12, 13, 78-81
- Landwirtschaftsfläche 75
- Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 121
- Lastkraftwagen 112
- Lebendgeborene 6, 42
- Legehennen 91
- Leichtverletzte 20, 111
- Löhne (siehe Verdienste)
- Lohnsteuer 30, 140, 141



# Sachwortverzeichnis

## M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97  
Masterbetrieb 11  
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 120  
Milchkühe 90  
mittleres Sterbealter 23, 117  
Müllabfuhr 33, 34, 154, 155

## N

Neuerrichtungen von Betrieben 72  
Nichtwohngebäude 18, 103, 105-107  
Nutzfläche 19, 105

## O

öffentlich geförderte Kindertagespflege 26, 127  
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27, 28,  
128-131  
öffentliche Finanzen 27, 28, 128-133  
öffentliche Sozialleistungen 23-26, 118-127  
öffentlicher Dienst 29, 134-137  
öffentlich-rechtliche Entsorgung 33, 154, 155

## P

Pendler/Pendlersaldo 9, 66, 67  
Personal 29, 134-137  
Personalausgaben 27, 128  
Personenkraftwagen 112  
Personenschaden 20, 110, 111  
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 20,  
110, 111  
Preise 31, 146, 147  
Primäreinkommen der privaten Haushalte  
32, 151  
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

## R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107  
Realsteueraufbringungskraft 28, 133  
Realsteuern 28, 133  
Rehabilitationseinrichtungen 23, 116

Reiseverkehr 19, 109  
Rinder 90  
Roggen 82, 84, 86

## S

Sachinvestitionen 27, 129  
Sachschadensunfälle 20, 110, 111  
Schafe 91  
Schulabschlüsse 21, 22, 114, 115  
Schulden 28, 132  
Schulen 21, 22, 113  
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)  
Schüler 113  
Schweine 90, 91  
Schwerverletzte 20, 111  
selbst erstellte Anlagen 97  
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75  
Silomais 83, 85, 87  
Sommergerste 83, 85, 87  
Sommerweizen 82, 84, 86  
soziale Gruppenarbeit 25, 123  
Sozialhilfe 23, 118, 119  
Sozialleistungen 23-26, 118-127  
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122  
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9,  
11, 60-67, 70  
Sperrmüll 33, 34, 154  
Städte 38  
Stadtratswahlen 54, 55  
Sterbefälle 7, 43, 117  
Sterbeüberschuss 43  
Sterbeziffer 23, 117  
steuerbarer Umsatz 11, 138, 139  
Steuereinnahmekraft 28, 133  
Steuermessbetrag 144, 145  
Steuern 27-30, 130, 133, 138-145  
Steuerpflichtige 138-145  
Stimmen 48-57  
Straßenverkehrsunfälle 20, 110, 111  
Stromverbrauch 95

# Sachwortverzeichnis

## T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127  
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137  
Todesursachen 23, 117  
Totgeborene 7, 43  
Tourismus 19, 109  
Trauungen 7, 44  
Triticale 83, 85, 87

## U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109  
Umsatz  
    Ausbaugewerbe 101  
    Ausland 16, 93  
    Baugewerbe 16  
    Bauhauptgewerbe 99  
    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93  
Umsatzsteuer 29, 138, 139  
Umwelt 32-34, 152-155  
Umzüge (siehe Wanderungen)  
Unfälle im Straßenverkehr 20, 110, 111  
Unternehmen 10-12, 15, 70-73  
Unternehmensinsolvenzen 73  
Unternehmensregister 10, 70, 71

## V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 103  
Verdienste  
    Ausbaugewerbe 100  
    Baugewerbe 15, 16  
    Bauhauptgewerbe 98  
    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15,  
    16, 92  
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte  
    32, 151  
Verkehr 20, 110-112  
Verkehrsfläche 75  
Verletzte 20, 111  
Vermögenshaushalt 27  
Verunglückte 20, 111

Verwaltungshaushalt 27

Viehbestände 90, 91

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31, 32,  
148-151

Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137

Vollzeitpflege 25, 123

vorläufige Schutzmaßnahmen 26, 125

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
(siehe Rehabilitationseinrichtungen)

## W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50,  
52, 54, 56  
Wahlen 7, 8, 48-57  
Wähler 48, 50, 52, 54, 56  
Waldfläche 75  
Wanderungen 45-47  
Wasserfläche 75  
Wassergewinnungsanlagen 32, 152  
Wasserversorgung 32, 33, 152, 153  
Wintergerste 82, 84, 86  
Winterraps 83, 85, 87  
Winterweizen 82, 84, 86  
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)  
Wohnfläche 19, 102, 107  
Wohngebäude 18, 102, 103, 105-108  
Wohngeld 24, 120, 121  
Wohnort 9, 64, 65, 67  
Wohnräume 19, 104, 106, 107  
Wohnungen 17-19, 102-108  
Wohnungsbestand 17, 106, 107

## Z

Ziegen 91  
zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143  
Zuchtsauen 91  
Zuckerrüben 83, 85, 87  
Zuweisungen/Zuschüsse 28, 129, 131  
Zuzüge (siehe Wanderungen)  
Zweitstimmen 50, 51

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt